



**Inklusive  
Jahresbericht 2022**  
ab S. 34

feusuisse eröffnet Restaurant Froburg | 11  
Silvan Ulrich gewinnt EM-Silber | 18  
«Heisser Ofen» für Dominique Aegerter | 28

**feu**suisse

Verband für Wohnraum-  
feuerungen, Plattenbeläge  
und Abgassysteme

- 🔥 CHEMINÉEÖFEN
- 🔥 CHEMINÉESANIERUNGEN
- 🔥 AUSSENFEUERSTELLEN
- 🔥 METALLBAU
- 🔥 LASERSCHNEIDEN
- 🔥 MASCHINELL ENTGRATEN
- 🔥 BIEGEN

**SPEZIALANFERTIGUNGEN**



**CHEMINÉEÖFEN**



DUFOUR | BEVERIN S



SCHWEIZER  
HANDWERK

GEMEINSAM SIND WIR FEUER UND FLAMME NACH  
IHREN WÜNSCHEN ZU PRODUZIEREN!

**AUSSENFEUERSTELLEN**

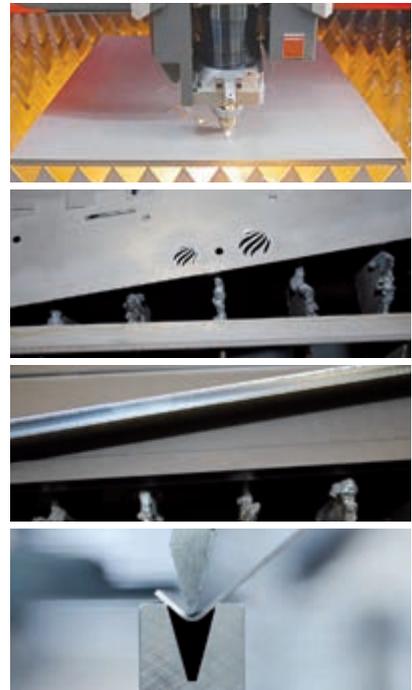


FEUERSCHALE 600 | 800



URBAN FIRE

**LASERSCHNEIDEN  
MASCHINELL ENTGRATEN | BIEGEN**



**CHEMINÉESANIERUNGEN**



WIR BAUEN FÜR JEDES CHEMINÉE  
DIE MASSGENAUE SANIERUNGSLÖSUNG!

UNSERE AUSSTELLUNG BEFINDET  
SICH NEU DIREKT AM PRODUKTIONSORT  
AN DER FLURSTRASSE 40

HANS GREUB AG

Tel. 062 922 52 42

Flurstrasse 40  
4932 Lotzwil

info@hans-greub.ch  
www.hans-greub.ch



## RESTAURANT HOTEL FROBURG – GASTRONOMISCHER KRAFTORT

Eine Internet-Recherche nach den Froburg-Wurzeln führt mich in die Bestände des Stadtarchivs Olten zu zwei alten Gästebüchern. Darin zu finden: der Vermerk «Fremdenbuch». Offenbar diente das Buch als eigentliche «amtliche» Kontrolle über jene Leute, die auf dem – unter der Fabrikantenfamilie Grossmann 1859 entstandenen – Berggasthof auf der Froburg übernachteten.

Im 19. Jahrhundert gehörte das Gasthaus Froburg zu jenen Gasthäusern, die ihren Gästen nebst prächtiger Aussicht auch erholsame Ferien in unberührter ländlicher Umgebung und gesundheitsfördernde Molkenkuren offerierten. Wie in der e-periodica von M. Ed. Fischer zu lesen ist, wurde das Berggasthaus rasch über die Landesgrenzen hinaus bekannt.

So verschlug es auch Friedrich Nietzsche, deutscher klassischer Philologe und Philosoph, zwischen 1874 und 1878 verschiedentlich auf die Froburg. So erwähnte Nietzsche erstmals die Froburg in einem Brief an seine Freundin Malwida von Meysenburg, der er am 2. August 1872 einen Ausflug dorthin vorschlug. Ob diese Reise stattfand, ist unklar, vermutlich nicht. Was aber klar ist, ist, dass die Froburg zu dieser Zeit ein aufstrebender Tourismusstort war. So berichtet Nietzsche 1878 von gegen 100 Leuten, die mit ihm das Mittagessen eingenommen haben.

Die Froburg strebt wieder auf. Ganz nach Friedrich Nietzsches «Alle gut verfolgten Dinge hatten bisher Erfolg» hat sich feusuisse an die Herausforderung Restaurant Hotel Froburg gewagt. Nicht zuletzt dank konstruktiven Verhandlungen mit der Bürgergemeinde Olten konnte ein entsprechender Mietvertrag für das Restaurant Hotel Froburg abgeschlossen werden. Ausschlaggebend dafür war ein fundiertes Gastrokonzept mit dem nicht zufällig gewählten Namen «Nietzsches Bühne» für einen Allzweckraum für kulturelle oder geschäftliche Anlässe. Dieses wird ergänzend zum gastronomischen Angebot ab Restauranteröffnung zur Verfügung stehen.

feusuisse wünscht eine gastfreundliche Froburg, nicht nur als Ausbildungsstätte und als Tagungszentrum der Ofenbauer und Kaminfeger, sondern auch als gastronomischer Kraftort. Für Jung und Alt, für Besucher von nah und fern.

Zurück zum Fremdenbuch; anscheinend verlor das «Fremdenbuch» schon relativ früh seinen streng offiziellen Charakter. So findet sich darin nämlich ein erstes Gedicht einer anonymen Schreiberin, die gehofft hatte, hier oben ihren Liebsten oder Angebeteten zu treffen ...

Corsin Farrér, Geschäftsführer feusuisse

## 05 VERBAND

- 04 Tarifierungen
- 05 Aus der Verwaltung,
- 06 Rücktritt Präsident Christoph Rutschmann
- 07 Neue Norm für Kachelofenberechnungsprogramm
- 08 Mitgliederversammlung und Fachtagung
- 11 Froburg Neueröffnung
- 15 Lernende kehren auf die Froburg zurück

## 16 BERUFSBILDUNG

- 16 Kursausschreibungen

## 18 REPORTAGE

- 18 Silvan Ulrich holt EM-Silber
- 20 Thomas Fritschi blickt zurück
- 23 Zurück ins Jahr 1926

## 25 FACHWISSEN

- 25 Kaminhut vom «Hafner»
- 26 Ceramico Campus – Blick nach Österreich

## 28 MENSCH, MEIN OFEN

- 28 Töff-Weltmeister «Domi77»

## 30 SERVICE

- 30 Publireportage: ASKO Handels AG
- 33 Lieferantenverzeichnis
- 50 Anlässe/Weiterbildung

## 34 JAHRESBERICHT 2022

- 34 Präsident Christoph Rutschmann
- 35 Geschäftsführer Corsin Farrér
- 36 Organigramm
- 37 Dienstleistungen
- 38 Berufsbildung
- 40 Kommissionen
- 41 Ehrungen
- 42 Bericht Revisionsstelle
- 43 Erfolgsrechnung 2022
- 44 Bilanz 2022
- 45 Anhang zur Jahresrechnung 2022
- 46 Adressen

**Titelbild:** Das heute leerstehende Restaurant Hotel Froburg wird von feusuisse aus dem Dornröschenschlaf geweckt. Bild: Jil Lüscher

# LEHRBETRIEB WERDEN

UND ZUKUNFT DES OFENBAUERS SICHERN.

«Als Sohn eines Cheminéebauers war für mich immer klar, dass für mich nur ein Beruf infrage kommt. Noch heute habe ich diesen Entscheid keinen einzigen Tag bereut und bin sehr dankbar, diesen Beruf auszuüben. Unser Handwerk braucht sehr guten Nachwuchs und daher ist es für mich selbstverständlich, Lernende auszubilden. Aktuell habe ich in meinem Betrieb fünf Ofenbauer-Lernende und wir suchen auch für den neuen Lehrstart im August 2023 wieder junge motivierte Lernende. Unser Beruf hat eine schöne Zukunft vor sich und daher sollten wir unbedingt alles dafür tun, dass wir genügend Fachkräfte haben.»

Martin Ritler, Inhaber und Geschäftsführer Glutform Rüegg AG



## TOP-VORTEILE



Sie leisten Ihren Beitrag zur Sicherung der Zukunft des Ofenbauerberufs.



Lernende sind äusserst produktive Mitarbeitende.



Lernende halten mit frischem Know-how Ihren Betrieb auf dem aktuellen Stand.



Sie geben jungen Menschen die Chance, erfolgreich in die Berufslaufbahn zu starten.



Zufriedene Lernende werben in ihrem Umfeld für Ihr Unternehmen.



Sie werden als Lehrbetrieb von Kunden als nachhaltiger Betrieb wahrgenommen.

## Aus der Verwaltung – Sitzung vom 8. Dezember 2022

Die feusuisse Verwaltung hat an ihrer Sitzung vom 8. Dezember 2022 unter anderem von folgenden Geschäften Kenntnis genommen, beraten oder verabschiedet:

### Beitragsreglement:

Zwei Varianten eines neuen Beitragsreglements beraten, als valabel eingestuft und beschlossen, für die Beratung der Thematik einen «runden Tisch», offen für die gesamte Basis, einzuberufen (Dienstag, 17. Januar 2023, 13 Uhr, Hotel Olten). Das Geschäft wird an einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung (Zeitraum Ende März 2023) abgehandelt. Begründung: Genügend Zeitraum für die Beratung zur Verfügung haben bzw. Reduktion der Geschäftslast anlässlich der ordentlichen Mitgliederversammlung 2023.

### Fachtagung 2023:

Das Programm der Fachtagung vom 13. und 14. April 2023 im Campus Sursee verabschiedet und von den Vorbereitungen für die Produkteschau/Produktepräsentation Kenntnis genommen. Diese findet mit dem Ziel statt, eine noch grössere Anzahl an

Ofen- und Kaminbauern anzusprechen und damit beste Voraussetzungen für die Symbiose «Lieferant und Handwerk» zu schaffen.

### Vom Projektstand Kenntnis genommen:

- Faktenfeuer / Facteur feu
- [www.lerneofenbauer.ch](http://www.lerneofenbauer.ch)
- Zukunft Ofenbau
- Quality-Label/Mitgliederoffensive – «Feuer und Flamme für die Zukunft»

### Restaurant Froburg:

Den Mietvertrag für das Restaurant Hotel Froburg genehmigt.

### Mutationen:

- Von den Mitgliedermutationen Kenntnis genommen und diese verabschiedet.

Corsin Farrér, Geschäftsführer feusuisse



## Neu im Team

### Amira Künzli: «Brenne für das Feuer im Ofen.»

Dieses Motto bringt die Leidenschaft von Amira Künzli auf den Punkt. Mit diesem Elan engagiert sie sich seit Januar 2023 in einem kleinen Teilzeitpensum als Projektmitarbeitende zur Erarbeitung des neuen Lehrmittels.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und danken bereits heute für die tatkräftige Unterstützung.

Text: Mike Piller, Bild: Shooting SRF



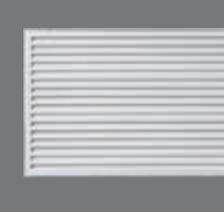
**TZ-Feuerdesign**

**TZ-Feuerdesign GmbH**  
Dorfstrasse 12  
CH-6454 Flüelen  
041 870 89 16  
[www.tz-feuerdesign.ch](http://www.tz-feuerdesign.ch)

Ventilationsboxen, Ventilationsleisten, Revisionen, Luftgitter, Flachkanäle, Absperrklappen, Luftverteilung und Frischluft von SUBTIEL – Rauchrohre und Kaminbautechnik.

## Für das Maximum an Qualität im Ofenbau.



## WICHTIG: Geräteschild und LRV-Bewertung für Einzelraumfeuerungen

Die Bewertungsstelle von feusuisse beurteilt im Auftrag zahlreicher Kantone berechnete Speicheröfen, Zimmeröfen und individuelle Herde und vergibt Geräteschilder, welche die LRV-Konformität bestätigen.

Die Bewertung der LRV-Konformität durch feusuisse vereinfacht nicht nur den Vollzug der Luftreinhalte-Verordnung LRV, sondern trägt auch wesentlich zur Sicherung der Qualität von Wohnraumfeuerungen bei.

- Die Bewertung durch feusuisse umfasst als zentralen Punkt eine Überprüfung und Plausibilisierung der Pläne, Zugschemata und Berechnungen. Das stellt sicher, dass der geforderte Anlagenwirkungsgrad von 78 Prozent erreicht wird, und schafft dadurch einen Mehrwert.
- Die LRV schreibt für Einzelraumfeuerungen gesamtschweizerisch Feuerungskontrollen vor, deren konkrete Ausgestaltung zurzeit bei den Vollzugsbehörden in Arbeit ist. Das auf der Beurteilung durch eine Fachperson basierende Geräteschild von feusuisse erleichtert diesen Vollzug wesentlich, indem die Feuerungskontrolleure nur noch das Vorhandensein des Geräteschildes kontrollieren müssen.
- Die Bewertung der LRV-Konformität durch feusuisse und die Vergabe des Geräteschildes ist eine ideale Möglichkeit, den Vollzug der LRV für handwerklich hergestellte Speicher-, Kachel- und Zimmeröfen zu vereinheitlichen.
- Die Bewertung der LRV-Konformität durch feusuisse hat sich in den letzten Jahren etabliert, die Abläufe sind eingespielt, bekannt und akzeptiert.



Bewährt: Das Kachelofenberechnungsprogramm und die LRV-Bewertung haben sich bewährt, um saubere und gesetzeskonforme Anlagen zu bauen beziehungsweise zu betreiben.

**Melden Sie sich bei Fragen. Wir stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung.**

## Rücktritt Präsident Christoph Rutschmann

Präsident Christoph Rutschmann hat an der Sitzung der Verwaltung vom 20. Februar 2023 überraschend seinen Rücktritt mit sofortiger Wirkung bekanntgegeben. Der Schritt ist begründet durch seinen persönlichen Entscheid einer beruflichen Neuausrichtung, welche mit dem Präsidium feusuisse unvereinbar wäre. Die Verwaltung dankt Christoph Rutschmann herzlich für seinen Einsatz, die stets angenehme und konstruktive Zusammenarbeit, insbesondere aber auch für seine Transparenz und seine Konsequenz, um unvermeidliche Interessenkonflikte im Voraus bereits auszuräumen. Christoph Rutschmann wird an der Mitgliederversammlung vom 13. April 2023 verabschiedet.

Um die Handlungsfähigkeit von feusuisse aufrechtzuerhalten, hat die Verwaltung an der Sitzung vom 20. Februar 2023 einstimmig entschieden, a.i. Erich Hänni ab sofort die Verbandsleitung zu übertragen. Gleichzeitig möchte die Verwaltung die neue Ausgangslage als Chance nutzen, um sich

Gedanken über eine Reform der Organisationsstruktur zu machen. Dabei sollen Effizienz, Professionalität und Kosteneinsparungen im Vordergrund stehen – mit dem Ziel einer passenden Führungsstruktur für feusuisse. Der Prozess wird in diesen Wochen gestartet und selbstverständlich werden die Mitglieder zu gegebener Zeit in den Reformprozess eingebunden. An der Mitgliederversammlung am 13. April 2023 sind Wahlen traktandiert. Weil der Reformprozess bis zu diesem Zeitpunkt unmöglich abgeschlossen werden kann, schlägt die Verwaltung Erich Hänni für die Wahl als Präsident vor. Für den infolge Amtszeitbeschränkung ausscheidenden Thomas Fritschi empfiehlt die Verwaltung die Wahl von Philippe Noth, Saint-Maurice, als Vertreter des Abgasanlagebaus. Patrick Good und Marco Zurbuchen stellen sich für eine Erneuerungswahl zur Verfügung.

Die feusuisse-Verwaltung

NEUE NORM FÜR DAS KACHELOFENBERECHNUNGSPROGRAMM UND DIE LRV-BEWERTUNG

# Eine Änderung und ihre Folgen

Die Norm für das Kachelofenberechnungsprogramm ist revidiert worden.

Die Einführung der neuen Norm wird sich auch auf die LRV-Bewertung auswirken.

TEXT: ARTHUR KASPER, FOTO: PD

Das Kachelofenberechnungsprogramm und die LRV-Bewertung sind seit Jahren bekannt. Beide Instrumente haben sich bewährt, um saubere und gesetzeskonforme Anlagen zu bauen beziehungsweise zu betreiben. Das Kachelofenberechnungsprogramm ist auf die SN EN 15544 abgestützt. Diese Norm ist revidiert worden und dürfte in den nächsten Monaten in der neuen Version übernommen werden.

## Was gibt die LRV vor?

Sind «Handwerklich hergestellte Einzelraumfeuerungen» nach einem anerkannten Berechnungsverfahren berechnet, unterliegen sie keiner Messpflicht, so die Vorgabe aus der aktuellen LRV. Grundlage für das Berechnungsverfahren bildet die «SN EN 15544 – Ortsfest gesetzte Kachelgrundöfen/Putzgrundöfen-Auslegung». Diese Norm hat ihren Ursprung in den Grundlagen des Kachelofenberechnungsprogramms. Die Norm gibt vor, was bei einer Berechnung eingehalten werden muss, damit die Schadstoffgrenzwerte und der Wirkungsgrad eingehalten werden können. Wohnraumfeuerungen, die mit einem geprüften Einsatz betrieben werden, benötigen keine Berechnung. Die Zulassung wird dort über den Einsatz und dessen Prüfung gewährt. Trotzdem lohnt sich auch bei solchen Anlagen eine Berechnung. Der Funktionsnachweis gibt Sicherheit für den Betreiber und den Ersteller. Der errechnete Wirkungsgrad gibt Auskunft über die Leistung der gebauten Anlage.

## Was steht in der neuen Norm?

Die meisten Nutzer des Kachelofenberechnungsprogramms werden kaum bemerken, dass das Programm nach einer neuen

Norm rechnet, wenn diese eingeführt ist. Die Veränderungen sind nicht grundlegend und viele Nutzer kennen auch die bestehende Norm nicht genau. Nachfolgend sind einige Beispiele aufgeführt, welche in der Norm enthalten sind. Das Innenausbauaterial für den Bau eines berechneten Ofens ist klar definiert. Die Rohdichte, die Porosität und die Wärmeleitfähigkeit des Innenausbauaterials sind vorgegeben. Die Eintrittsgeschwindigkeit der Verbrennungsluft in den Feuerraum ist ebenfalls beziffert, wie auch die Glasfläche, die bei der Feuertüre zulässig ist. Bis anhin war die Glasfläche der Feuertüre auf einen Sechstel der Brennraum-Innenfläche begrenzt. Künftig wird dieser Anteil auf einen Fünftel der Brennraum-Innenfläche erhöht.

## Was hat die neue Norm für Auswirkungen auf die LRV-Bewertung?

Für alle Nutzer des Berechnungsprogramms, die die Lizenz für das Programm alljährlich erwerben, ergibt sich bei der LRV-Bewertung keine Änderung. Das Bewertungsformular ist mit der Berechnung und den Plänen für die Bewertung einzureichen. Für Nutzer, die seit Jahren mit einer alten Programmversion arbeiten, wird eine Bewertung mit solch einer Berechnung nicht mehr möglich sein. Die Berechnung stimmt nicht mehr mit der neuen Norm überein und ist somit nicht mehr zulässig. Wann die neue Norm in Kraft treten wird, ist noch nicht bekannt. Die Länder, die der Normgebung angeschlossen sind, haben 2022 der Norm zugestimmt. Das Norm-Dossier liegt aktuell bei der EU, die für die Freigabe zuständig ist. Voraussichtlich erfolgt die Freigabe der neuen EN 15544 im Laufe des Jahres 2023.

## Heisse Fakten.

Machen Sie mit und verkündigen Sie, dass Wohnraumfeuerungen eine grosse Bereicherung für jedes Zuhause sind.

Promotionsmaterial wie Flyer, Beschriftungen für Ihr Auto sowie ein USB-Stick mit Bild- und Videomaterial stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Danke für Ihre Unterstützung.

Kontakt und Bestellungen:

**feusuisse**  
Verband für Wohnraum-  
feuerungen, Plattenbeläge  
und Abgassysteme

Froburgstrasse 266, 4634 Wisen  
062 205 90 80, info@feusuisse.ch  
www.faktenfeuer.ch

PROGRAMM 2023

# Mitgliederversammlung und Fachtagung

Donnerstag, 13. April 2023 | Campus Sursee, Raum: Eventhalle/Foyer (simultan übersetzt)

Programm	Begleitprogramm
8.00 <b>Produkteschau und Kaffeepause</b>	
9.30 <b>Mitgliederversammlung</b>	Transfer nach Luzern
11.30	Shopping und Stadtrundgang (individuell)
12.00 <b>Mittagessen</b>	
13.30 <b>Produkteschau und Stehlunch</b>	Spaziergang
14.00 <b>Begrüssung und Eröffnung der Tagung</b> Corsin Farrér, Geschäftsführer feusuisse	<b>Besuch im Kunstmuseum</b> «Mit ambitionierten internationalen Wechsausstellungen positioniert sich das Kunstmuseum Luzern unter den bedeutendsten Schweizer Kunstmuseen. Wichtige Positionen der zeitgenössischen Kunst werden engagiert und konsequent gezeigt. Sorgfältige Präsentationen der grossen Sammlung leisten einen Beitrag zur kulturellen Identität der Zentralschweiz.»
14.15 <b>Einführung der neuen Normenserie EN 16510; CO<sub>2</sub>-Neutralität</b> Julia Langer, Techn. Referentin HKI	
<b>Feinstaubemission der Holzenergie – ein Ansatz für einen objektiven Blick in den Wald</b> Frank Kienle, Geschäftsführer HKI	
15.30 <b>Produkteschau und Kaffeepause</b>	Rückfahrt
16.30 <b>Zukunft neu denken – so geht Innovation</b> Prof. Dr. Gerdum Enders, Zukunftsforscher	
17.30 <b>Apéro und Abendessen mit musikalischer Begleitung</b>	

Die Mitgliederversammlung und Fachtagung findet im Seminar- und Ausbildungszentrum Campus Sursee statt

#### Kosten Fachtagung inkl. Verpflegung

1 Tag (Do. oder Fr.):	feusuisse-Mitglieder	CHF 220.–
1 Tag (Do. oder Fr.):	Nichtmitglieder	CHF 340.–
1 Tag (Do. oder Fr.):	Lernende	kostenlos
2 Tage (Do. und Fr.):	feusuisse-Mitglieder	CHF 310.–
2 Tage (Do. und Fr.):	Nichtmitglieder	CHF 410.–
2 Tage (Do. und Fr.):	Lernende	kostenlos
Begleitprogramm 13. April 2023 (alles inklusive)		CHF 145.–

Die feusuisse-Verwaltung und die Geschäftsstelle heissen alle Teilnehmenden herzlich willkommen. **Jetzt anmelden.**

**JETZT ANMELDEN**



**Freitag, 14. April 2023**

	<b>Ofen-/Cheminéebau</b> Raum: Eventhalle (simultan übersetzt)	<b>Abgasanlagebau</b> Raum: Konferenzsaal «West»	<b>Naturstein/Keramik und allgemein</b> Raum: Konferenzsaal «Ost»
<b>8.00</b>	<b>Kaffee und Gipfeli (Foyer)</b>		
8.30	<b>Palette CAD</b>  Martin Ritler und Michèle Auer, Glutform Rüegg AG	<b>Überarbeitetes STP Teil A</b>  Thomas Fritschi, Bartholet AG	<b>Zukunft Ofenbau</b>  Mike Piller, feusuisse Charles Ingold, Fachlehrer Amira Künzli, Ofenbauerin
<b>9.30</b>	<b>Produkteschau und Kaffeepause (Eventhalle/Foyer)</b>		
11.00	<b>Gutachten Praxisbeispiele</b>  Arthur Kasper, feusuisse	<b>Vom Abgasanlagenbau zum Solaranlagenbau</b>  Martin Bieri und Reini Hofmann, Rutz Gruppe AG	<b>Moderne Bodenheizungen/ Dünnschichtige Bodenheizungen/ Smart Home</b>  Karl-Friedrich Westerhoff, Blanke Systems GmbH
<b>12.00</b>	<b>Produkteschau und Stehlunch (Eventhalle/Foyer)</b>		
13.30	<b>Stahl und Metall im Ofenbau</b>  Peter Hess, Hans Greub AG	<b>Überarbeitetes STP Teil A</b>  Thomas Fritschi, Bartholet AG	<b>Ausbildung Ofenbauer/-in im Plattenbereich</b>  Christian Schäli, Fachlehrer
<b>14.30</b>	<b>Produkteschau und Kaffeepause (Eventhalle/Foyer)</b>		
15.30	<b>Individueller Herdbau</b>  Hubert Ratz, Ratz Ofenbau AT	<b>Praxisbeispiele für Sonderlösungen von Rauchsystemen unter Einhaltung der VKF-Richtlinien</b>  Philippe Noth, Marcel Isler und Simon D'Urso, Chemitube SA	<b>Eigene Website – keine Hexerei</b>  Patrik Bertschinger, Blickwinkel AG

Der Spezialist  
für Kaminhüte



**BASTEN**<sup>®</sup>  
Air-Systeme AG

Basten Air-Systeme AG · Patentierte Kaminhüte  
Mittlere Strasse 29E · 3800 Unterseen-Interlaken  
T 033 823 40 00 · [www.basten.ch](http://www.basten.ch)



Tel. 071/ 352 48 22

Fax 071/ 351 46 47

E-Mail: [schoch.rolf@bluewin.ch](mailto:schoch.rolf@bluewin.ch)  
[www.schochofen.ch](http://www.schochofen.ch)

- Heitztüren, *normal, antik*, mit *Glas, Stichbogen*  
auch mit *Raumluftunabhängiger* Luftführung
- Kochrohrfalltüren (auch mit *Thermometer*)
- Doppeltüren (Heiz- und Kochrohrfalltüre zusammengebaut)
- Aschentüren und Schubladen
  
- Russtüren, *normal, antik* und *gasdicht*
- Russtüren aus massiv Messing
- Russbüchsen
- Kaminschieber und Klappen, Klappengriffe
- Rauchkammertüren und Zugluftschieber
- Wärmerohrtüren, *normal, antik*, und mit *Jalousie*
- Wärmerohrtüren massiv Messing
  
- Wärmetauscher für *Holzfeuerungen*
- Warmlufteinsätze für Kachelöfen
- Frontplatten
- Kacheldraht, • Ofenknöpfe • Ofenfarben,
- Rauchrohre, • Bogen, • Briden
- Kochplatten und Ringspiele für *Holzherde*
- Gussroste, (auch mit *Gussbacken*)
  
- alle spez. Anfertigungen und Reparaturen für den  
Ofenbau

**Schoch**

SCHLOSSEREI GmbH, CH-9103 Schwellbrunn AR

Lieferantenmitglied feussuisse!



**LOHNER ZIEGELEI AG**

FABRIK FEUERFESTER STEINE UND TONWAREN

Alles für den Ofenbau!



Vorderdorf 23 • 8235 Lohn • Tel. 052 649 33 18 • Fax 052 649 31 68  
[www.lohnerziegelei.ch](http://www.lohnerziegelei.ch) • [feuerfest@lohnerziegelei.ch](mailto:feuerfest@lohnerziegelei.ch)

RESTAURANT HOTEL FROBURG

# Kulinarische Freuden ab Sommer 2023

Das Restaurant Hotel Froburg erfährt unter der Leitung von feusuisse eine Neueröffnung. Mit dem Zuschlag an feusuisse ist ein Verpflegungs- und Beherbergungsangebot aus einer Hand möglich – abgestimmt auf die Bedürfnisse der ortsansässigen Parteien.

**TEXT UND GRAFIKEN: MIKE PILLER, FOTOS: FEUSUISSE**

Es war ein Auf und Ab – ein Wechselbad: der Gefühle, der Erfolgchancen, der Zuversicht. Nach über einem Jahr der Bemühungen brachte schliesslich das Konzept «Bärggnuss» die Ambitionen auf die gewünschte Spur des Erfolgs. Die darauffolgenden Verhandlungen mit der Bürgergemeinde Olten als Besitzerin des Restaurant Hotel Froburg präsentierten sich zügiger als erwartet und so konnte kurz vor dem Jahresende 2022 der Stift zur Unterschrift angesetzt werden.

## Die Lösung aus einer Hand

feusuisse ist der festen Überzeugung, dass das Restaurant Hotel Froburg nur durch einen ortsansässigen Betreiber nachhaltig und erfolgreich wiedereröffnet werden kann. Denn eines ist klar: Der Betrieb muss wirtschaftlich funktionieren. Doch soll dies verteilt auf die Schultern von feusuisse, Kaminfeger Schweiz und der höheren Fachschule für Sozial-

pädagogik ICP geschehen? «Nur sehr ungerne», waren sich die Verantwortlichen auf der Froburg einig – viele Köche verderben bekanntlich den Brei. Der Gefahr, dass dieses Sprichwort zur Realität werden könnte, wollte und konnte man mit dem Konzept «Bärggnuss» aus dem Weg gehen.

## Die Froburg für Oltnerinnen und Oltner

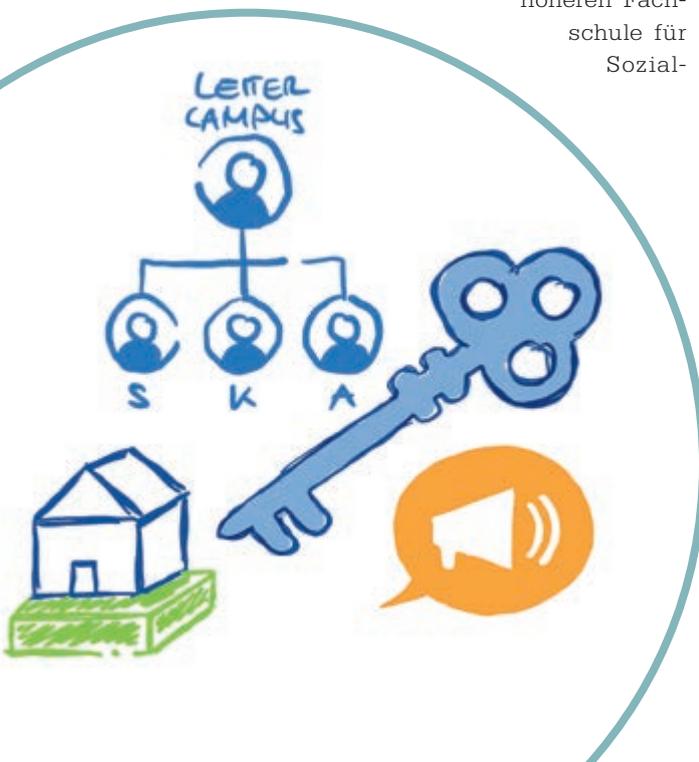
Selbstverständlich wird der Betrieb auch für externe Gäste zugänglich sein. Regelmässig und nahezu ganzjährig können sich ab Sommer 2023 Oltnerinnen und Oltner, Wanderer, Bikerinnen, Seniorinnen und Senioren oder auch Familien kulinarisch auf der Froburg verwöhnen lassen.

## Von der Kaffeepause bis zu Friedrich Nietzsche – das umfangreiche Konzept

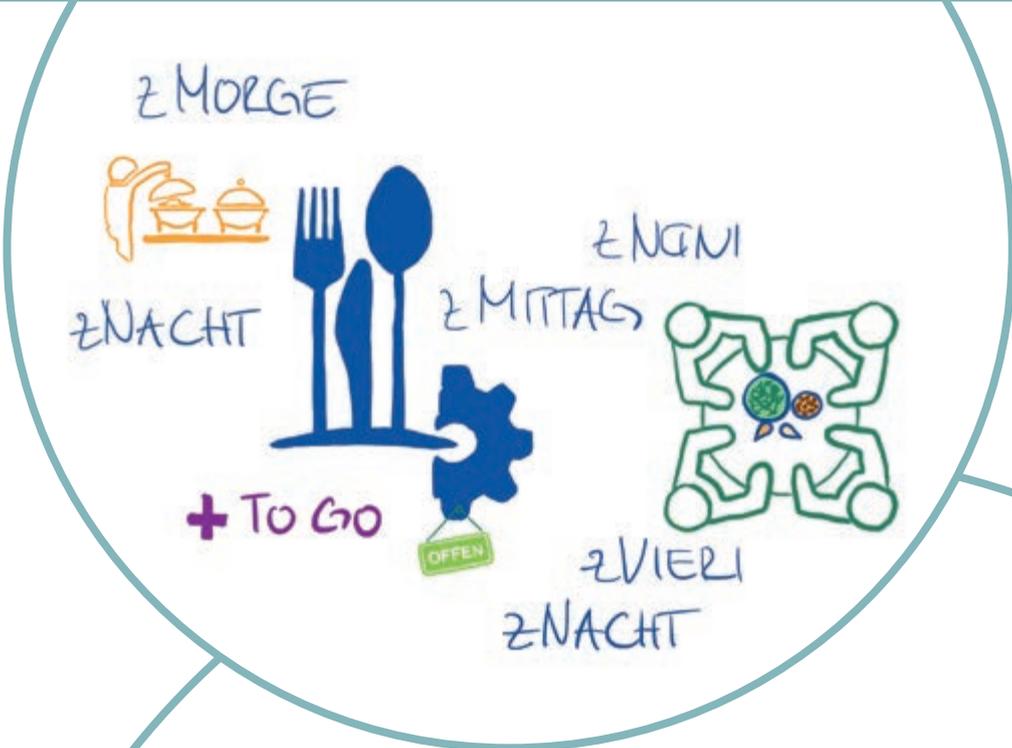
Der Betrieb wird in die bestehende Struktur des Verbandes integriert und profitiert von Synergien in den Bereichen Administration, Rechnungswesen und Kommunikation. Zudem bietet die Beherbergung der Ofenbau-Lernenden die Grundauslastung der Hotelzimmer. Die Zimmer sind noch immer mit Gemeinschaftsbad ausgestattet und wurden im vergangenen Jahr renoviert. Die Verpflegung der Lernenden von feusuisse und Kaminfeger Schweiz stellt zudem einen kalkulierbaren Basisumsatz für das Restaurant dar.

Das Restaurant umfasst rund 100 Sitzplätze im Innenbereich und etwa deren 40 auf der Terrasse. Neben dem Besuch während den regulären Öffnungszeiten besteht auch die Möglichkeit, Veranstaltungen ausserhalb der eigentlichen Präsenz oder in Form von geschlossenen Gesellschaften stattfinden zu lassen.

Ergänzend zu den gastronomischen Räumlichkeiten bietet «Nietzsches Bühne» einen Allzweckraum, ohne Gastronomieleistungen, für kulturelle oder geschäftliche







## **TARIFANPASSUNGEN:**

### **Preise und Ansätze gültig ab 1. Januar 2023**

gemäss Beschluss der Verwaltung vom 13. September 2022

#### **LRV-Beurteilung von berechneten Öfen und Sonderregelungen**

Handwerklich erstellte Speicheröfen und Herde werden auf deren LRV-Konformität überprüft. Positiv beurteilte Anlagen erhalten ein Geräteschild. Formulare, Kriterienkataloge und gesetzliche Grundlagen finden Sie auf unserer Homepage [www.feusuisse.ch](http://www.feusuisse.ch).

##### **Bearbeitungsgebühren:**

Berechneter Speicherofen/Speicherherd	CHF 250.–	exkl. MwSt.
Historischer Zimmerofen/Herd	CHF 140.–	exkl. MwSt.

#### **Bewertungsbericht Schweizer Qualitätssiegel**

Um ein Qualitätssiegel von Holzenergie Schweiz zu erhalten, muss für die Anlage ein Bewertungsbericht ausgestellt werden. Als autorisierte Organisation stellt feusuisse diese Bewertungsberichte aus.

##### **Bedingungen für den Bewertungsbericht sind:**

LRV-Konformität, Innenausbaupläne, welche mit der Berechnung übereinstimmen.  
Vom Unternehmer unterschriebene «Konformitätserklärung Speicherofen».

Pauschalpreis Bewertungsbericht:	CHF 90.–	exkl. MwSt.
----------------------------------	----------	-------------

#### **Cheminée- und Kaminberechnungen**

Berechnungsgrundlagen siehe Checkliste für Cheminéeberechnung.  
Die Berechnungskosten für eine einfache Cheminéeanlage betragen:

Mitglieder	CHF 170.–	exkl. MwSt. / Anlage
Nichtmitglieder	CHF 250.–	exkl. MwSt. / Anlage

Mehraufwand für komplizierte Anlagen oder Beratungen

Mitglieder	CHF 120.–/h	exkl. MwSt.
Nichtmitglieder	CHF 190.–/h	exkl. MwSt.

► Das Restaurant Hotel Froburg wird im Sommer dieses Jahres neu eröffnet.



KOST & LOGIS AB SOMMER 2023 AUF DER FROBURG

# Restaurant Hotel Froburg öffnet seine Türen

Während sich die Eröffnung des Restaurant Hotel Froburg verzögerte, genossen die Lernenden in den Berufsfachschulwochen Kost und Logis im Hotel Olten in Olten. Neben komfortablen Hotelzimmern warten jeweils ein attraktives Frühstücksbuffet und ein leckeres Abendessen auf die Lernenden. Um die nicht vorhandene Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel zu kompensieren, chauffiert der Shuttle, sichergestellt durch die Taxiunternehmung Bur, die Lernenden jeweils vom Bahnhof Olten auf die Froburg und abends wieder zurück. Doch damit ist jetzt Schluss.

TEXT: MIKE PILLER, FOTOS: PD/JL

Der Umstand, dass die Hotelzimmer auf der Froburg noch nicht bereit waren, das Restaurant wider Erwarten noch immer geschlossen war und die Betten im Internat für das Schuljahr 2022/2023 belegt waren, war unglücklich. Zu dem Zeitpunkt war klar, dass die alternative Lösung – als Plan «B» namens Hotel Olten – zum Tragen kommt.

## Herzlich willkommen zurück!

Ab dem Schuljahr 2023/2024 werden die Lernenden wieder auf der Froburg logieren. Der Shuttle bringt die Lernenden am Montag auf die Froburg und am Freitagnachmittag wieder an den Bahnhof nach Olten. Dazwischen besuchen die Jugendlichen und Jungerwachsenen neben dem Fachunterricht – analog dem jetzigen Schuljahr – den allgemeinbildenden Unterricht und die Ausbildungseinheiten in Sport. Neu werden sie auch ihre Freizeit, ihre Bettruhe und ihre Essenszeiten auf der Froburg verbringen. Mit der Eröffnung des Restaurants wird die kulinarische Attraktivität für die Lernenden, mögliche Kursteilnehmende und auch Gäste von feusuisse erheblich gesteigert. Das Frühstücksbuffet wird reichlich und vielfältig bestückt sein. Vom klassischen «Konfibrot» über Obst bis hin zu einer Auswahl an Käse und Fleischwaren wird für jede Frau und jedermann etwas dabei sein.

Am Mittag erwartet die Lernenden eine Vorspeise in der Schüssel serviert zum Selberschöpfen. Währenddem sie den Berufsschulstress langsam hinter sich lassen, können sie während dem Verzehr des Salats o.Ä. ihr Hauptgericht bestellen. Sie haben die Wahl zwischen: Menü 1 (Fleisch- oder Fischgericht), Menü vegetarisch oder Pastamenü. Mit Sicherheit wird sich da für alle etwas Passendes anbieten. Um den Hotelgästen

etwas mehr Freiheit zu bieten, wird das Abendessen zudem in Buffetform serviert. So kann sich jede und jeder das aussuchen, worauf er oder sie am meisten «Gluscht» verspürt.

## Mentaler und körperlicher Ausgleich

Die Berufsfachschule ist mental fordernd. Dementsprechend ist ein geistiger und auch physischer Ausgleich wichtig. Auf der Froburg bietet sich den Lernenden beides. Ihnen steht das Restaurant abends auch nach dem Abendessen bis 20 Uhr zur Verfügung. Egal ob bei einem Gesellschaftsspiel, einem Feierabendgetränk oder auch beim Erledigen der Hausaufgaben – die Gaststube lädt zum Verweilen ein. Daneben verführt einen die Natur der Jurakette zum Spazieren, Joggen oder Chillen. Zudem kann man sich auf dem Sportplatz zu einer Runde Fussball, einem Volleyballmatch oder auch einem Basketball-Battle verabreden.

## Ansprechperson rund um die Uhr

Mit der Rückkehr der Lernenden auf die Froburg wird auch der Nachtportier seine Arbeit aufnehmen. Er fungiert in erster Linie als direkte Ansprechperson für die Lernenden. Demnach wird er während den Unterrichtswochen der beruflichen Grundbildung vor Ort sein. Er stellt sicher, dass die Lernenden auch in der Zeit von der Schliessung des Restaurants bis zur Eröffnung des Frühstücksbuffets stets eine Anlaufstelle haben – sei dies bei einem Wunsch, beim Bedarf um einen Rat oder auch im Notfall.

feusuisse freut sich, die angehenden Ofenbauerinnen und Ofenbauer nun vollumfänglich in ihrer beruflichen Heimat, der Froburg, begrüssen zu dürfen.

## KOPAS-Grundkurs

### Kurzbeschreibung

Jeder Betrieb definiert eine KOPAS (Kontaktperson Arbeitssicherheit / vormals SIBE) und meldet diese mit der Anmeldung zur Branchenlösung 68 bzw. mit der Kursanmeldung der zuständigen Geschäftsstelle.

Die der Branchenlösung 68 angeschlossenen Betriebe werden zum Besuch der Grundkurse (einmalig) aufgeboten.

### Ziele

Jede Person, die diese Aufgabe in ihrem Betrieb übernimmt, muss den KOPAS-Grundkurs besuchen.

Die Teilnehmenden kennen:

- die Gründe für Arbeitssicherheit + Gesundheitsschutz (AS+GS);
- die Pflichten bezüglich AS+GS von Arbeitgeber und Arbeitnehmer;
- ihre Aufgaben als KOPAS;
- den Inhalt des Sicherheitshandbuchs und die ersten sowie nachfolgenden Schritte, die nach dem Kurs zu unternehmen sind;
- das Vorgehen bei einer systematischen Gefährdungsermittlung;
- wie Massnahmen und Termine zu planen sind (inkl. Zuständigkeiten).

### Zielpublikum

Kontaktpersonen Arbeitssicherheit (KOPAS)

### Mitbringen

Falls bereits vorhanden: Sicherheitshandbuch; Notizmaterial

### Kosten:

Mitglieder feusuisse	370 Franken zzgl. 7,7 % MwSt.
Nichtmitglieder	740 Franken zzgl. 7,7 % MwSt.

### Datum

Montag, 15. Mai 2023, 8.00–17.00 Uhr

### Anmeldeschluss

Montag, 1. Mai 2023



## ERFA-Kurs

### Teilnahme am Kurs ist obligatorisch für KOPAS

Jeder Betrieb, der sich der Branchenlösung 68 angeschlossen hat, muss eine KOPAS (Kontaktperson Arbeitssicherheit) definieren. Diese muss den KOPAS-Grundkurs besuchen. Nach dem Grundkurs ist die KOPAS verpflichtet, alle zwei Jahre an den ERFA-Kursen teilzunehmen. Dazu werden die KOPAS von den Trägerverbänden zum Kursbesuch aufgefordert.

### Anmeldung zum ERFA-Kurs

Die KOPAS ist verpflichtet sich für einen ERFA-Kurs anzumelden, sobald sie von einem Trägerverband der Branchenlösung dazu aufgefordert wird. Erfolgt keine Anmeldung, wird die KOPAS ohne vorgängige Rücksprache durch feusuisse oder Kaminfeger Schweiz einem Kurs zugewiesen.

### ERFA-Kurs ist ausschliesslich für KOPAS

Die KOPAS muss nach dem Besuch des Grundkurses alle zwei Jahre einen halbtägigen ERFA-Kurs besuchen. Bei diesem Kurs werden dem Teilnehmer neue Grundlagen oder Erkenntnisse weitergegeben. Darüber hinaus liegt der Fokus auf Fragen aus der Praxis.

### Ziel:

Die Teilnehmenden kennen:

- die rechtlichen Grundlagen betreffend Arbeitssicherheit + Gesundheitsschutz (AS+GS);
- die Verantwortung bezüglich AS+GS von Arbeitgeber, Arbeitnehmer und KOPAS;
- die Anforderungen und Hilfsmittel für die Einführung von neuen und temporären Mitarbeitenden;
- die Schritte für eine sichere und praxismässige Baustellenorganisation;
- Beispiele, die sich in der Praxis bewährt haben («best practice»);
- die aktuellen Informationen aus der Branchenlösung 68 und weitere.

### Zielpublikum

Absolventen des KOPAS-Grundkurses (zweijährlicher Erfahrungsaustausch)

### Mitbringen

Bitte bringen Sie das vorhandene Sicherheitshandbuch und Ihre eigenen Unterlagen sowie Notizmaterial mit. Stellen Sie zudem dem Referenten bis 14 Tage vor dem Kurs Ihre Fragen und Ihre «best practice»-Beispiele (betriebsinterne Beiträge, welche sich in der Praxis bewähren) per E-Mail an: [info@feusuisse.ch](mailto:info@feusuisse.ch) zu.

### Kosten:

Mitglieder feusuisse	170 Franken zzgl. 7,7 % MwSt.
Nichtmitglieder	340 Franken zzgl. 7,7 % MwSt.

### Datum

Dienstag, 16. Mai 2023, 7.30 bis 12.00 Uhr

### Anmeldeschluss

Dienstag, 2. Mai 2023

Für beide Kurse gilt:

**Ort:** Frobürg, Frobürgstrasse 266, 4634 Wisen

**Referentin:** Tanja Vitale

**Anmeldung:** Anmeldung per E-Mail: [info@feusuisse.ch](mailto:info@feusuisse.ch) oder unter: [www.feusuisse.ch/kurse-weiterbildungen](http://www.feusuisse.ch/kurse-weiterbildungen). Die Kursplätze sind limitiert. Ggf. ist der Eingang der Anmeldung massgebend für die Vergabe der freien Plätze.

## Lehrgang zur höheren Fachprüfung Ofenbauer-Meister/Ofenbauer-Meisterin

### Themenfelder

Grundlagen, Kalkulation, Technik, Gestaltung, Ofenbau, Verkauf, Projekt.

### Daten 2023:

16 Tage à 8 Lektionen (128 Lektionen)

Mittwoch bis Freitag,	9.–11. August 2023
Donnerstag und Freitag,	31. August–1. September 2023
Donnerstag und Freitag,	14./15. September 2023
Donnerstag und Freitag,	5./6. Oktober 2023
Mittwoch bis Freitag,	18.–20. Oktober 2023
Donnerstag und Freitag,	2./3. November 2023
Donnerstag und Freitag,	14./15. Dezember 2023

### Daten 2024:

31 Tage à 8 Lektionen (248 Lektionen)

Mittwoch bis Freitag,	3.–5. Januar 2024
Donnerstag und Freitag,	18./19. Januar 2024
Mittwoch bis Freitag,	7.–9. Februar 2024
Donnerstag und Freitag,	22./23. Februar 2024
Donnerstag und Freitag,	21./22. März 2024
Donnerstag und Freitag,	4./5. April 2024
Montag bis Freitag,	15.–19. April 2024
Montag bis Mittwoch,	6.–8. Mai 2024
Mittwoch bis Freitag,	22.–24. Mai 2024
Mittwoch bis Freitag,	19.–21. Juni 2024
Mittwoch bis Freitag,	3.–5. Juli 2024

Höhere Fachprüfung: Ofenbauer-Meister/in  
Montag bis Freitag, 16.–20. September 2024

### Kosten\*

Mitglieder feusuisse	
Kurstage inkl. Teilnehmerunterlagen**	CHF 9860.00
Prüfungsgebühr	CHF 850.00
Anmeldegebühr	CHF 330.00
Total für feusuisse-Mitglieder	CHF 11 040.00

Nichtmitglieder	
Kurstage inkl. Teilnehmerunterlagen**	CHF 13 146.35
Prüfungsgebühr	CHF 1 133.30
Anmeldegebühr	CHF 330.00
Total für Nichtmitglieder	CHF 14 609.65

\*Nach absolvierter höherer Fachprüfung kann der Bundesbeitrag beantragt werden. Mehr dazu: <https://www.sbfi.admin.ch/sbfi/de/home/bildung/hbb/bundesbeitraege.html#607546776>.

\*\*Die Kosten der Kurstage verstehen sich exkl. Verpflegung und Übernachtung.



### Kursort (ausgenommen Exkursionen)

Fachschule feusuisse  
Frobürgstrasse 266  
4634 Wissen

**Anmeldeschluss: 23. Juni 2023**

### Für alle drei Kurse gilt:

Anmeldung via Online-Formular auf der Website [www.feusuisse.ch](http://www.feusuisse.ch) –  
jetzt QR-Code scannen und direkt anmelden.



SILVAN ULRICH, SILBERMEDAILLENGEWINNER AN DER OFENBAUER-EM IN WELS (A)



## Berufsmann mit Feuer und Herzblut

Silvan Ulrich hat an der EM für Ofenbauer die Silbermedaille gewonnen. Ein grosser Erfolg für den 22-jährigen Champion aus Hütten und ein Beweis dafür, dass ein mit Herzblut und Kompetenz ausgeübtes Handwerk Anerkennung findet.

**TEXT: JIL LÜSCHER, FOTOS: JIL LÜSCHER UND CORSIN FARRÉR**

Silvan Ulrich ist als amtierender Schweizermeister Ofenbau an die EM nach Wels in Österreich gereist. Sockel mauern, Kacheln setzen, Innenausbau Feuerraum, so lautete die Aufgabe für die EM-Teilnehmer und -Teilnehmerinnen. Das Endresultat war ein Kachelofen, teils mit Kacheln versehen, teils verputzt. Seine Arbeit hat die Jury überzeugt und ist mit der Silbermedaille honoriert worden.

Platz zwei also – und was hat der Sieger besser gemacht? «Gute Frage», sagt Silvan Ulrich, er wisse es nicht. Der Grund könnten die 4-mm-Fugen an der Kachelwand sein, «dies ist ungewohnt und ist mir nicht perfekt gelungen». Trotzdem: Auf EM-Silber darf man stolz sein. «Sind wir natürlich sehr, stolz und glücklich», sagt sein Arbeitgeber Philipp Hauser von der Hauser Ofenbau GmbH in Wollerau. Der Erfolg würde auch zeigen, dass

◀ Silvan Ulrich (vorne) gefällt die Arbeit auf der Baustelle. Hier ist er mit dem Auszubildenden Zizou Wigger (2. Lehrjahr) in Oberentfelden AG im Einsatz. Bild: Jil Lüscher

das Lehrverbund-Modell funktionieren würde. Hausers Betrieb hat sich die Ausbildung von Silvan Ulrich mit den Betrieben Wellflamm AG in Rapperswil und Chäli Ofendesign Hafner- und Maurerwerkstatt GmbH aus Gross (SZ) gesplittet.

Den Beruf Ofenbauer hat Silvan Ulrich nach einer erfolgreich absolvierten Lehre als Plattenleger EFZ als Zusatzlehre absolviert. Dass er auch bei den Plattenlegern zu den Besten gehört, beweist der Gewinn der Silbermedaille an den SwissSkills im Jahr 2020.

**«Sport gehört zu meinen Hobbys und als Sportler bin ich es gewohnt, an Wettkämpfen und Meisterschaften teilzunehmen.»**

*Silvan Ulrich, dreifacher Medaillengewinner an Berufsmeyerschaften*

Silber und Gold an den SwissSkills 2020 und 2022, dazu jetzt auch noch Silber an der VEUKO-Europameisterschaft im Ofen-



Silvan Ulrich (vorne) gefällt die Arbeit auf der Baustelle. Hier ist er mit dem Auszubildenden Zizou Wigger (2. Lehrjahr) an einer Ganzhausheizung mit Absorber im Einsatz. Bild: Jil Lüscher

und Luftheizungsbauer-Handwerk: Für Silvan Ulrich sind all seine Auszeichnung eine Bestätigung dafür, «dass ich den Beruf gut ausübe» – mit Herzblut sei anzufügen, was der dreifache Medaillengewinner bestätigt. Zu seiner Zukunft meint er, die könnte irgendwann in Richtung Ofenplanung gehen. Im Moment wolle er die Arbeit auf der Baustelle aber noch nicht mit einem Bürojob tauschen. «Handwerkliches Schaffen gefällt mir.»

Das wird seinen Boss freuen, schliesslich hat nicht jeder Betrieb einen solch hochdekorierten Ofenbauer in seinen Reihen.

Die Hobbys von Silvan Ulrich sind Sport und Singen. Er ist Mitglied beim TV Schönenberg und im Männerchor Hütten.

◀ So sehen Sieger aus! feussuisse gratuliert allen Gewinnern zu ihren phänomenalen Leistungen, insbesondere natürlich zu jener von unserem Silvan Ulrich (links), der an der VEUKO Europameisterschaft im Ofenbau Silber holte. Gold ging an Jannik Schebeska (D), Bronze an Pavel Knop (CZE). Bild: Corsin Farrér

THOMAS FRITSCHI, VERWALTUNG / PRÄSIDENT TK ABGASANLAGEN 2014–2023

# Teil eines gut funktionierenden Verbandes

«Wir müssen eine Zukunft ohne fossile Energieträger antizipieren, gleichzeitig aber auch die Gunst der Stunde nutzen», sagt Thomas Fritschi, langjähriger Präsident TK Abgasanlagen bei feusuisse, im Interview. Und: Die Abgasanlagebaubranche müsse sich auf einen kleineren Markt einstellen.

INTERVIEW: JIL LÜSCHER, FOTO: ZVG



Thomas Fritschi

**Thomas Fritschi, 2014 erfolgte die Fusion SKAV (Schweizerische Kamin- und Abgasanlagenvereinigung) mit dem damaligen VHP (Verband Schweizerischer Hafner- und Plattengeschäfte), was zur Umbenennung feusuisse, Verband für Wohnraumfeuerungen, Plattenbeläge und Abgassysteme führte. Rückblickend betrachtet – war der Fusionsentscheid aus Sicht des Abgasanlagebaus richtig?**

Thomas Fritschi: Auch wenn einige Abgasanlagebauer der SKAV immer noch nachtrauern, bin ich ganz klar der Meinung, der Entscheid für eine Fusion war richtig. Ich weiss nicht, ob es ohne Fusion mit feusuisse überhaupt noch einen Verband für den Abgasanlagebauer gäbe. Ohne eigenes Sekretariat und ohne zusätzliche freiwillige Helfer wäre es fast nicht möglich gewesen, die SKAV über längere Zeit am Leben zu erhalten.

**Sind die Mitgliederbetriebe aus dem Abgasanlagebau bei feusuisse «angekommen»?**

Jein. Viele Betriebe aus dem Abgasanlagebau sind der Meinung, der Verband biete ihnen zu wenig. Diese Ansicht ist natürlich zu einfach. Dank feusuisse sind wir immer noch Teil eines gut funktionierenden Verbandes. Wir haben es bis heute geschafft, dass wir nicht Teil eines Gesamtarbeitsvertrages wurden. Wir haben ein allseits akzeptiertes «Stand-der-Technik-Papier», in dem die meisten und wichtigsten Punkte über unser Handwerk festgehalten sind. Wir haben regelmässige Veranstaltungen, Vorträge und Schulungen über unsere Branche. Uns wird zu geringen Kosten ein Berechnungsprogramm für die Dimensionierung von Abgasanlagen zur Verfügung gestellt. Im Weiteren bietet uns der Verband Lösungen für die Arbeitssicherheit, Versicherungen und Rechtsauskünfte an.

**Auch wenn einige Abgasanlagebauer der SKAV immer noch nachtrauern, bin ich ganz klar der Meinung, der Entscheid für eine Fusion war richtig. Ich weiss nicht, ob es ohne Fusion überhaupt noch einen Verband für den Abgasanlagebauer gäbe. Ohne eigenes Sekretariat und ohne zusätzliche freiwillige Helfer wäre es fast nicht möglich gewesen, die SKAV über längere Zeit am Leben zu erhalten.**

**Wo hat es Luft nach oben?**

Sicher kann man immer noch mehr fordern, wie fehlende Fachbeiträge in unserer Verbandszeitschrift oder zusätzliche Veranstaltungen explizit für den Abgasanlagebauer. Aber dafür braucht es auch freiwillige Helfer. Es kann nicht sein, dass

immer die gleichen Mitglieder zusätzliche Arbeiten verrichten müssen. Wichtig wäre auch, wenn unsere Mitglieder die Angebote wirklich nutzen würden. Die letzten Schulungen mussten leider mangels Anmeldungen gestrichen werden.

**Eine zentrale Aufgabe Ihrer Verbandstätigkeit bildet(e) das Präsidium der TK Abgasanlagen. Mit der Neuerstellung der STP Teil A haben Sie ein Werk für die Branche erarbeitet, das die Bezeichnung «wertvoll» verdient. Welches sind die Mehrwertpunkte?**

Wichtig, das Stand-der-Technik-Papier Abgasanlagen wurde in einem, wenn auch kleinen Team erarbeitet.

In der Praxis stelle ich immer wieder fest: Haben unsere Kunden, Feuerschauer oder auch Privatpersonen Fragen beziehungsweise Probleme zur Abgasleitung, kann man diese Punkte im STP finden und darauf verweisen. Für die Branche ist dieses Werk sicherlich ein wichtiger Begleiter in der täglichen Arbeit. Viele offene Fragen können so zwischen dem Kunden, Kaminbauer und Feuerschauer geklärt werden.

Auch für unseren Verband sind solche Werke von Bedeutung. Einerseits zeigen solche anerkannten Papiere die Kompetenz des Verbandes auf und andererseits sind diese auch wichtige Einnahmequellen.

Zurzeit liegt nun das neu überarbeitete STP bei der Fachkommission Haustechnik der Gebäudeversicherungen zur Prüfung vor und soll dann möglichst bald erhältlich sein.

**Wo sehen Sie die Herausforderungen der Abgasanlagebranche?**

Im Zusammenhang mit der Energiestrategie des Bundes und der MuKE werden wir früher oder später Abschied von den fossilen Brennstoffen nehmen müssen. Dies sind natürlich für den Abgasanlagebauer einschneidende Massnahmen. Die Brennwerttechnologie und damit auch die Abgassysteme PP werden so verschwinden. Es wäre aber wichtig, dass auch CO-neutrale Brennstoffe entwickelt würden. Aber mit dem generellen Verbot von fossilen Brennstoffen wird es schwierig sein, dass so in diesem Bereich Entwicklungen stattfinden werden. Dabei wäre es ja wichtig, wenn wir Alternativen zum Strom hätten. Nur auf einen einzigen Energieträger zu setzen, zeigt aktuell auf, welche Schwierigkeiten wir damit haben.

**Gibt es auch Lichtblicke?**

Ja, aktuell können wir von diesem Energiemangel profitieren. Holzfeuerungen erfahren dadurch einen Boom. Viele private Haushalte setzen aus Angst auf den Brennstoff Holz. Aber auch im Bereich Fernwärme werden Holzfeuerungen vermehrt eingesetzt. Damit verbunden werden wieder vermehrt Edelstahl-Abgassysteme benötigt. Davon kann natürlich zurzeit unsere Branche profitieren. Aber Holz als Brennstoff wird mit der Zeit wegen dem Feinstaub wieder in die Kritik geraten und somit unter Druck kommen.

**Skizzieren Sie uns bitte Perspektiven ...**

Ich bin überzeugt, dass wir Alternativen zum Strom benötigen, welche auch wieder Abgassysteme erforderlich machen. Aber natürlich nicht mehr auf diesem Niveau wie bis anhin. Dies führt unweigerlich zu einem kleineren Markt und zu einem Handeln der Abgasanlagebauer. Diese werden sich nach neuen Aufgaben und Arbeiten umsehen müssen.

**Stichwort Fachkräftemangel? – Für den Abgasanlagebauer kennen wir kein EFZ – ein Problem?**

Gute Arbeitskräfte zu finden, ist wie in allen Branchen ein grosses Problem und hat weniger mit dem fehlenden Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis zu tun. Unsere Branche ist zu klein, um eine Berufslehre anbieten zu können. Sie suchte sich ihre Mitarbeiter schon immer in artverwandten Berufsgattungen aus.

**Sie sind über feusuisse bei der VKF in der Fachkommission Haustechnik engagiert. Eine spannende Aufgabe?**

Es ist ein Glücksfall, dass wir als kleiner Verband die Möglichkeit haben, in der Fachkommission Haustechnik der Gebäudeversicherungen Einsitz zu nehmen. So erfahren wir einerseits viel über Neuigkeiten und Veränderungen und andererseits haben wir auch Möglichkeit, Einfluss darauf zu nehmen.

**Joker – was wünschen Sie dem Verband feusuisse?**

Mehr Mitglieder für den Verband und Lernende für den Ofenbau. Aber auch Betriebe, welche bereit sind, Lernende im Bereich Ofenbau auszubilden.

**Bertrams**  
sabu AG  
Rauchrohre und Zubehör

Bertrams Sabu AG  
Juraweg 5  
3292 Busswil

Tel. 061 763 10 60  
verkauf@bertrams-sabu.ch  
www.bertrams-sabu.ch



# Das Leben ist schön, solange Sie bei Asbest Stopp sagen.



Vor 1990 gebaut?  
Asbest-Check  
machen.



Alle in der Schweiz vor 1990 erstellten Bauten können Asbest enthalten. Bei Umbau- und Renovationsarbeiten werden die gefährlichen Fasern freigesetzt. Das Einatmen selbst kleiner Mengen kann Krebs auslösen.

Schützen Sie sich! Informieren Sie sich jetzt unter [suva.ch/asbest](https://www.suva.ch/asbest)

 Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Finanziert durch die EKAS  
[www.ekas.ch](https://www.ekas.ch)

# suva

WAS PASSIERTE IM JAHR 1926?

# Knecht und Wannemacher bestehen Meisterprüfung

Der Blick ins Archiv von feusuisse ist auch dieses Mal wieder interessant, aufschlussreich und ganz bestimmt auch zum Schmunzeln. Wir gehen zurück ins Jahr 1926.

TEXT: JL, FOTO: CORSIN FARRÉR / ARCHIV FEUSUISSE

Nummer 8. X. Jahrgang. Zürich, 15. August 1926.

## DER OFENBAU

Technische und wirtschaftliche Rundschau für alle Gebiete der Ofenindustrie.  
Obligatorisches Organ und Eigentum des Schweizerischen Hafnermeister-Verbandes.  
Publikationsorgan der heiztechnischen Kommission des schweizerischen Hafnergewerbes.

Zentralvorstand: Präsident: E. Knecht, Baden; Vizepräsident: Chr. Vogt, Olten; Kassier: J. Meier-Müller, Cham;  
Lehringenieur: Fr. Wannemacher, Kilchberg/Zürich; Besitzer: H. Denzler, Höngg/Zürich;  
Sekretär und Arbeitsmeister: Albert Strobel, Zürich 4, Schönhalustrasse 30, Telefon Selsau 3052.

Erscheint am 15. jeden Monats mit Beilagen. Insetionspreis: Satz oder Raum einer einspalt. Kolonette 25 Cts.,  
Abonnementpreis: Fr. 3.- per Jahr, Fr. 4.- per Halbjahr. bei Wiederholungen Rabatt. Reklamen 50 Cts. per Zeile.

Schriftleitung für den Textteil: «Ofenbau», Badobühlstrasse 16, Zürich 3.  
Expedition, Inserat-Administration und Kassastelle: Ed. Hoffmann-Laug, Postfach Bahnhof, Zürich.  
Telephon Hottingen 4456. Postcheck-Konto VIII 6283 Zürich. Inserate schenken auch die Annoncen-Expeditores entgegen.

### Meisterprüfung 1926.

Die in der April-Nummer des „Ofenbau“ erschienene Aufklärung über das Wesen und den Zweck der Meisterprüfungen blieb nicht ohne Erfolg, gingen darauf doch 15 Anmeldungen ein. Mit besonderer Genugtuung sei hervorgehoben, daß sich unter denselben auch solche von älteren Meistern, die schon seit Jahren einem eigenen Geschäft vorstehen, befinden, und an deren Spitze zudem unser verehrter Zentralpräsident mit noch drei weiteren Kollegen von der Verbandsleitung stehen.

Obschon nachträglich 3 Anmeldungen zum Teil zurückgezogen und zum anderen Teil zurückgestellt werden mußten, machte es die verbleibende Zahl derselben dennoch notwendig, die Prüfung in zwei Tagen durchzuführen. Die erste Prüfung fand am 3. Juli in Olten statt, zu der hauptsächlich die älteren Semester eingeladen wurden. So ungewohnt denselben auch das Sitzen in den Schulbänken vorkam, gaben sie sich dennoch männiglich die größte Mühe, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Können zu erledigen. Die zweite Prüfung, zu der hingegen die jüngeren, angehenden Meister eingeladen war, fand sodann am 17. Juli in Zürich statt. Auch hier wurde mit großem Fleiß und sichtlichem Ernst gearbeitet, so daß auch dieses Resultat befriedigend ausgefallen ist. Es konnten demnach sämtliche Teilnehmer mit dem Meisterdiplom ausgezeichnet werden, deren Namen in alphabetischer Reihenfolge lauten:

*Baumann Adolf, Henschikon (Aargau).  
Blättler Robert, Wil (St. Gallen).  
Denzler Hermann, Höngg (Zürich).  
Greuter Traugott, Winterthur.  
Grieder Johann, Altstetten (Zürich).  
Hächler Johann, Ottenbach (Zürich).  
Knecht Emil, Baden (Aargau).  
Meier Johann, Cham (Zug).  
Merke Adolf, Olten.  
Rückstuhl Hermann, Mettmenstetten (Zch.).  
Schärer Heinrich, Kempten (Zürich).  
Wannemacher Fritz, Kilchberg (Zürich).*

Den Genannten unsere beste Gratulation zu ihrem Erfolge. Denjenigen Kollegen aber, die als vieljährige Meister sich freiwillig der Prüfung unterzogen haben, zudem unser beste Dank für das gute Beispiel, das sie damit den jüngern Berufsgenossen gaben. Im schweizerischen Hafnergewerbe ist nun die Zahl der Meister, welche das Diplom besitzen, auf 52 angestiegen. Wer hilft nun mit, daß bald das erste Hundert voll erreicht wird? Anmeldungen nimmt die Heiztechnische Kommission jederzeit entgegen und sind an deren Präsidenten, Herrn H. Benninger in Zürich 8 zu richten.

Die Schriftleitung.

1926 ist der Jahrgang von sondern Elisabeth II., Marilyn Monroe, Chuck Berry, Fidel Castro und vielen mehr.

Die türkische Regierung beschliesst, die Polygamie und das Haremssystem abzuschaffen und das Schweizer Zivilgesetzbuch (ZGB) zu übernehmen.

Die deutsche Lufthansa wird gegründet und Heinrich Häberlin wird Bundespräsident der Schweiz. Dies ein Auszug aus <https://de.wikipedia.org/wiki/1926>.

Was auf Wikipedia nicht zu finden ist: 1926 haben Emil Knecht aus Baden AG und Fritz Wannemacher aus Kilchberg ZH, zusammen mit 10 anderen Ofenbauern, erfolgreich die Meisterprüfung abgelegt. Im schweizerischen Hafnergewerbe ist damit 1926 die Zahl der Meister mit Diplom auf 52 angestiegen. «Wer hilft nun mit, dass bald das erste Hundert voll erreicht wird?», fragt der Schweizerische Hafnermeisterverband in seinem Organ «DER OFENBAU» im entsprechenden Artikel.

Die publizistische *Trouvaille* – eine Vorläuferin der heutigen Verbandszeitschrift «das fachmagazin» – lagert im Archiv von feusuisse. Corsin Farrér hat es für Sie, geschätzte Leserinnen und Leser, «ausgegraben». Viel Spass beim «Schneuggen».

**Aufsatzspeicher**  
für geschlossene Bauweise

**Service**  
100 % über Feuerraum  
revisionsfähig

**Design**  
35 Scheibenformen  
**NEU**  
S-Reihe mit geringer Einbautiefe

**Verglasung**  
einfach oder doppelt

**Abbrandsteuerung**  
einfache Installation



**Hochschiebbare Tür**  
leiser und leichtgängiger  
Mechanismus

**Türprofil**  
aus Kesselstahl

**Feuerraumauskleidung**  
hell oder dunkel

**Bedienungselemente**  
einfache Bedienung  
schwarz oder Edelstahl

**swissfirecube** mit Einsätzen von Hoxter – hohe Planbarkeit und in nur 4 Stunden eingebaut.



**GANZ+**  
BAUKERAMIK AG

Dorfstrasse 101 | 8424 Embrach ZH | Fon 044 866 44 44 | [www.ganz-baukeramik.ch](http://www.ganz-baukeramik.ch)

LIEGENSCHAFTS-UMBAU MIT SCHÖNEM ABSCHLUSS

## Der klassische Kaminhut vom «Hafner»

In Pfyn im Kanton Thurgau baut Remo Hafner eine historische Liegenschaft für seine Familie um. Für den Ofenbauer stand fest, dass auch der Kaminhut vom «Hafner» sein kann.

TEXT: ARTHUR KASPER, FOTOS: REMO HAFNER



Der fertige Kaminhut auf den drei Abgasanlagen, die als Block durch das Gebäude geführt wurden.

In der im Umbau befindlichen Liegenschaft entstehen verschiedene Wohnraumfeuerungen. Im Gebäude hat es fünf Abgasanlagen. Zwei Abgasanlagen sind einzeln geführt, drei Abgasanlagen sind als Block zusammengefasst. Somit gibt es drei Kaminmündungen, die einen Abschluss brauchen.

Zuerst plante Remo Hafner fertige Produkte zu verbauen. Da er aber nicht die passende Lösung fand, dachte er sich, dass er die Kaminhüte auch mauern könnte, so, wie es früher schon gemacht wurde. Das Erscheinungsbild der selbst gemachten Kaminhüte würde sowieso besser zum Gebäude passen als ein Fertigprodukt. Weder von der Denkmalpflege noch vom Heimatschutz bestanden Anforderungen an das Aussehen der Kaminhüte, Remo Hafner hatte somit freie Hand. Da gesamt-haft drei Kaminmündungen zur Verfügung standen, entschied er sich, nicht drei Mal das Gleiche zu erstellen. Auf der Mündung mit drei Abgasanlagen entstand die aufwendigste Konstruktion. Auf den beiden Einzelkamin baute er etwas einfachere Konstruktionen.

### «Trockene» Vorfertigung

Bei den Abgasanlagen handelt es sich um Elementkamine mit einem Innenrohr aus Schamotte. Dadurch war die Möglichkeit gegeben, die Kaminhüte auf dem Mantelstein der Abgasanlage abzustellen. Der Kaminhut selbst besteht in der Hauptsache aus Vollbacksteinen und Dachziegeln. Auch aufgeschnittene Schamotterohre und andere Füllmaterialien sind verbaut. Das Erstellen des Kaminhuts ist mit viel Schneid- und Fräsarbeit verbunden. Damit diese Arbeiten nicht auf dem Dach gemacht werden mussten, hat Remo Hafner die ganze Konstruktion trocken auf dem Boden vorgefertigt. Die vorgefertigten Schichten wurden dann mit dem Kran auf das Dach gebracht und vermauert. Die Steine, Dachziegel und Rohre sind mit Kleber verklebt. Zum Schluss ist die gemauerte Konstruktion mit Sumpfkalk verputzt worden.

Der Kaminhut ist ein schöner Abschluss einer Ofenanlage, die die Kunst des Handwerks unterstreicht und dem Gesamtbild des Gebäudes eine besondere Note gibt.



Ein aufgeschnittenes Schamotterrohr bildet die Grundlage für den Abschluss mit den Dachziegeln.

CERAMICO CAMPUS: EIN SPANNENDER BLICK NACH ÖSTERREICH

## Handwerk auf neuen Wegen

Unter dem Titel «CERAMICO Campus» wurde die «Keramikschiule» in Stoob (A) auf neue Beine gestellt. Die Lehrinhalte wurden im Rahmen eines innovativen und österreichweit einzigartigen Projektes modernisiert, die Kooperation mit der Wirtschaft und Industrie intensiviert, unter anderem wurde die Praxiserfahrung der Schüler und Schülerinnen auf bis zu 26 Wochen ausgeweitet.

**TEXT UND FOTOS: CERAMICO CAMPUS**

Der Grund für diesen neuen Denkansatz? Massiver Fachkräftemangel und somit tolle Berufsaussichten im Baunebengewerbe! Ziel ist es, die SchülerInnen zu den Top-Fachkräften von morgen auszubilden und ihnen die beste Basis für eine vielversprechende Karriere zu bieten.

### Auswahl an verschiedenen Ausbildungen

Drei Ausbildungsarten stehen zur Auswahl: Vierjährige Fachschule für Fliese, Keramik und Ofenbau – diese kann ab der 9. Schulstufe besucht werden. Der positive Abschluss ersetzt eine Lehre als Platten- bzw. FliesenlegerIn, KeramikerIn oder HafnerIn.

Zweijähriger Aufbaulehrgang für Ofenbautechnik: Dieser kann sowohl von Absolventen der Fachschule als auch von Absolventen der Lehrabschlussprüfung (z. B. Hafner, Ofenbau- und Verlegetechnik) besucht werden und bietet die Möglichkeit zur Ablegung der Berufsreifeprüfung (Matura).

Zweijähriges Kolleg für Ofenbautechnik: Auch Spätberufene kommen nicht zu kurz – das Kolleg bietet allen Personen mit bereits abgelegter Berufsreifeprüfung die Möglichkeit, innerhalb von zwei Jahren einen Abschluss in Ofenbautechnik zu erlangen.

Absolventen des Aufbaulehrgangs sowie des Kollegs erhalten nach mindestens eineinhalbjähriger fachlicher Tätigkeit die Gewerbeberechtigung für das Handwerk des Hafners.

### Fachliche Ausgewogenheit Theorie und Praxis

Ein besonderes Augenmerk bei allen Ausbildungsformen liegt auf der Ausgewogenheit zwischen Fachtheorie und Fachpraxis. Dies kann auch DI (FH) Jürgen Kollmann bestätigen, der in allen Unterrichtsformen tätig ist: «Im Rahmen von Unterrichts-



► Kachelofen mit handgefertigter Keramik in Blaudruckoptik

► Schülerin am CERAMICO Campus



gegenständen wie Feuerungs- und Heizungstechnik oder Konstruktionsübungen und Entwurfsprojekt lernen unsere Schüler sämtliche Details zur Planung und Berechnung von Öfen, von der Heizlastberechnung bis hin zu Ausführungsdetails hinsichtlich Brandschutz oder Verbrennungsluftzufuhr.» Wichtig sei auch, «dass unsere Schüler fachbezogene Softwareprogramme anwenden können», Kollmann erwähnt die Programme PaletteCad, Kachelofenberechnungsprogramm, AutoCad und kesa Aladin. «Im Rahmen des Werkstättenunterrichts werden die Öfen dann praktisch umgesetzt. Auch eine erste Einführung in wissenschaftliches Arbeiten ist Teil unserer Ausbildung. Im Fach Laboratorium und Projekt werden Öfen beispielsweise messtechnisch erfasst und Emissionen und Wirkungsgrade ermittelt.»

### Sehenswerte Abschlussarbeiten

Wesentlicher Teil der Ausbildung sind auch die Abschlussarbeiten (Fachschule) bzw. die Diplomarbeiten (Aufbaulehrgang und Kolleg), an welchen im Abschlussjahr gearbeitet wird und welche dann im Zuge der abschliessenden Prüfungen präsentiert und verteidigt werden. Diese werden in der Regel in Kooperation mit Wirtschaftspartnern umgesetzt. Dabei kann es sich inhaltlich sowohl um praxis- als auch forschungsbezogene Arbeiten handeln.

Abbildung 1 zeigt beispielhaft einen Kachelofen, welcher im Zuge einer Diplomarbeit mit dem Verein «pro mente Burgenland» als Wirtschaftspartner sowie in Kooperation mit der Firma Rath gesetzt wurde. Besonders daran ist, dass auch die komplette Keramik in klassischer Blaudruckoptik von den Schülern gefertigt wurde. Der Ofen ist somit ein echtes Unikat!

Die «Keramikscheule» bietet ihren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, die Lust am Gestalten und den Unternehmergeist auf dem Campus auszuleben und zu erlernen, wie mithilfe neuester Technik und der erworbenen handwerklichen Qualifikationen Ideen verwirklicht und Potenzial voll entfaltet werden können.

Der CERAMICO Campus steht im ständigen Austausch mit der Wirtschaft, der Industrie und mit nationalen und internationalen Bildungs- und Forschungseinrichtungen, um seinen SchülerInnen den Zugang zu einem internationalen Netzwerk für ihre Zukunft zu ermöglichen. Zudem bietet CERAMICO Campus Programme für einen Lernaustausch, eine vertiefte sprachliche Ausbildung und die Teilnahme an renommierten Wettbewerben. «Wir sehen uns nicht nur als Kulturträger, sondern auch als Kultur- und Kunstvermittler und schaffen einen direkten Kontakt mit KünstlerInnen, Kulturschaffenden, DesignerInnen und ArchitektInnen», sagt Anita Wolf von der Geschäftsführung.



CERAMICO Campus, Landesfachschule für Fliese, Keramik und Ofenbau, Keramikstrasse 16, 7344 Stoob, <https://ceramico.at/>

MOTORRAD: SUPERSPORT-WELTMEISTER DOMINIQUE AEGERTER

# Es muss knistern

Er feiert als Motorradrennfahrer grosse Erfolge: Dominique Aegerter hat die letzten beiden Jahre die Supersport-WM gewonnen und er war 2021 auch im MotoE-Weltcup nicht zu schlagen. Jetzt fährt «Domi77» in der Superbike um WM-Punkte. feusuisse hat den 32-jährigen Rohrbacher, vor dem Saisonauftakt in Australien, zum Gespräch an dessen Wohnort getroffen.

INTERVIEW: JIL LÜSCHER, FOTOS: PD



## Dominique Aegerter, wie ist es zu «Domi77» gekommen?

Mein Vater war ein Fan der Motorradlegende Barry Sheene. Der Brite hatte auf seinen Rennmaschinen die Nummer 7. Als ich in jungen Jahren anfing Motocrossrennen zu fahren, musste aus Sicht meines Vaters selbstverständlich die Nummer 7 auf meinen Töff. Als ich später zu den Strassenrennen wechselte, war die 7 bereits vergeben, also wählte ich eine doppelte 7 – die 77.

## Was bedeutet Wärme für dich?

Wärme bedeutet Geborgenheit, Heimat, Familie – ich bin hier in Rohrbach geboren, hier wohne ich bis heute zusammen mit meinen Eltern und in Sichtweite zu meinem Bruder. Hier liegen meine Wurzeln, hier ist mein Zuhause, hier verspüre ich Wärme, auch wenn es jetzt beim Interview im Showroom grad ziemlich kalt ist.

## Es brennt auch nirgends ein Feuer – was bedeutet Feuer für dich?

(lacht) ... Feuer ist heiss, Feuer ist bei mir positiv besetzt, ich verbinde Feuer auch mit meinem Beruf – ich bin Feuer und Flamme für den Motorradsport und zudem ist das powergenerierende Element im Motor ja auch Feuer – manchmal züngelt dieses Feuer sogar aus dem Auspuff.

**Du bist letztes Jahr nicht nur Weltmeister in der Klasse Supersport geworden, wo mit klassischen Verbrennern gefahren wird, sondern auch im MotoE-Weltcup.**

**Da hast du fahrerisch ein gewaltiges Feuerwerk gezündet!**

Ja, ich habe etwas erreicht, das wohl einmalig bleiben wird – Weltmeister werden in zwei verschiedenen Kategorien. In der Supersport-WM konnte ich 17 Siege feiern, ich stand bei 24 Rennen 19-mal auf dem Podium, 10 Podiumsplätze gab es zusätzlich in der MotoE-Kategorie, ich hatte also eine richtig starke Saison.

**Bezüglich Zukunft des Motorrad-Rennsportes: Welches ist das heissere Eisen im Feuer – Stromer oder Verbrenner?**

Wem die Zukunft gehört, kann ich nicht sagen, Fakt ist, dass Elektrotöffs und Elektroautos im Alltag viel Spass machen, auf der Rennstrecke den Benzinern aber immer noch unterlegen sind. Vor allem, weil der Vorteil des Drehmomentes, der bei Elektromotoren ohne Verzögerung zur Verfügung steht, bei hohen Tempi nicht mehr zum Tragen kommt. Aus emotionaler Sicht bevorzuge ich Töffs mit Verbrennungsmotoren.

**E-Töff – wo sind die Unterschiede zum Verbrenner?**

Elektrotöffs fahren ist krass anders. Es gibt bei E-Motorisierungen keine Kupplung, keine Schaltung, keine Vibrationen und auch keinen Lärm. Bis auf die rasselnde Kette und manchmal auch quietschende Reifen ist vom Motorrad nichts zu hören. Dafür ist aber das Gewicht gut zu spüren, E-Motos wiegen heute noch so um die 260 Kilo. Ausserdem waren nach 6 bis 7 Runden die Batterien leer. Wie schon erwähnt, ist Fahren mit Verbrenner-Töffs für mich emotionaler.

**Dann war der damalige Entscheid, in beiden Klassen eine WM zu bestreiten, ein Spiel mit dem Feuer ...?**

Nicht nur, es hat meiner Karriere auch geholfen, ich konnte mich so auf einer anderen Plattform präsentieren. Und es ist mir dank meinen grossen Erfahrungen mit unterschiedlichen Motorradmodellen und auch mit den verschiedenen Rennstrecken immer

relativ schnell gelungen, mit den Verhältnissen klarzukommen. Ausserdem gilt: Wer im Spitzensport erfolgreich sein will, muss ans Limit gehen und somit ist ein Rennen immer auch ein Spiel mit dem Feuer, ein kontrolliertes Spiel allerdings. Dieses Spiel mochte ich schon als Kind, damals aber echt und nicht im übertragenen Sinn – ich habe gerne gezeuselt oder, wie wir hier in Rohrbach sagen, «bubelet». Heute mag ich Grillieren sehr, das hat ja auch mit Feuer zu tun.

#### Für wen würdest du durchs Feuer gehen?

Für viele, speziell selbstverständlich für meine Familie, für meine Freunde und grundsätzlich für Lebewesen in Not – Menschen, aber auch Tiere würde ich versuchen zu retten.

#### Heiss begehrt sind im Motorsport Erfolge – was braucht es?

Ja, heiss begehrt sind Siege, aber um Spitzenklassierungen holen zu können, muss viel zusammenpassen: Gutes Material, konkurrenzfähige Maschinen, ein ambitioniertes Team – das alles habe ich glücklicherweise gefunden. Mein neues Team GYTR GRT Yamaha WorldSBK aus Italien und ich wollen in der Superbike-WM nicht nur mitfahren, sondern um Podestplätze kämpfen.

#### Erzähl uns etwas über deinen «heissen» Ofen, mit dem du um diese Podestplätze fahren willst.

Ich fahre mit einer Yamaha YZF R1, sie hat knapp 1000 ccm, leistet 220 PS und mehr bei 164 kg Gewicht, der Motor ist ein 4-Takter, der maximale Speed beträgt je nach Einstellung um die 320 km/h. Bei Tests Anfang Jahr konnte ich mich mit dieser Maschine vertraut machen. Die grösste Umstellung und auch die grösste Herausforderung bedeutet für mich die Leistung des Motorrads, in Kombination mit der komplexen Elektronik, die subtile Abstimmungen erlaubt und auch erfordert. Ohne diese elektronische Abstimmung ist die Leistung in den Gängen 1, 2 und 3 nicht auf den Boden zu bringen.

#### Du musst Motorenleistung auf den Boden bringen, Ofenbauer müssen leistungsfähige Wärmespender in die gute Stube bringen – wie stellst du dir den Beruf Ofenbauer/Ofenbauerin vor?

Tja, also das stelle ich mir so vor, dass wenn irgendwo ein Neubau entsteht oder ein Umbau, eine Sanierung vorgenommen werden, dass die Ofenbauer dann eine Wärmequelle installieren, mit der man im Winter heizen kann, damit es nicht so kalt ist wie hier im Showroom (lacht).

#### Angenommen, du ständest nochmals vor der Berufswahl – könntest du dir vorstellen, den Beruf Ofenbauer zu wählen?

Da ich doch viel Benzin im Blut habe, würde ich eher wieder einen Beruf wählen, der mit Motoren zu tun hat – Auto- oder Töffmech. Grundsätzlich bin gerne handwerklich unterwegs und ich kann mir sehr gut vorstellen, dass Ofenbau interessant und abwechslungsreich ist. Ein Beruf, der wie meiner vermutlich auch mit Emotionen verbunden ist – bei mir knistert es, wenn ich auf den Rennstrecken mit Feuer ans Limit gehe, und ein Feuer, das im Ofen oder im Cheminée brennt, knistert ja schliesslich auch ...

Dominique  
Aegerter

Weltmeister 2021 und 2022 im Supersport, Sieger des MotoE-Weltcups 2022. Führt 2023 die Superbike-WM.\*

**Wohnort:** 4938 Rohrbach  
**Geburtsdatum:** 30.9.1990  
**Beruf:** Motorradrennfahrer  
**Hobbys:** Motocross  
**Vorbild:** Kenny Roberts  
**Kontakt:** <https://www.domi77.com/de/home.html>



*\*Die Superbike-Weltmeisterschaft ist eine Rennsportklasse für seriennahe Motorräder. Sie ist auch unter den Kürzeln SBK und WSBK bekannt. Als Superbikes werden strassenzugelassene, vollverkleidete Sportmotorräder der 1000-cm<sup>3</sup>-Klasse beziehungsweise (bis 2003) der 750-cm<sup>3</sup>-Klasse bezeichnet.*



Zuversicht bei Dominique Aegerter, der die Superbike-WM für das Team GYTR GRT Yamaha WorldSBK aus Italien fahren wird. Bild: PD

ASKO HANDELS AG FÜR OFEN-, CHEMINÉE- UND KAMINSYSTEME

# Der verlässliche Partner

Der Name ASKO steht für ein umfassendes Angebot an Qualitätsprodukten rund um den Ofenbau, vom einfachen Fassadengitter über diverse Rauchrohre bis hin zu massgeschneiderten Spezialteilen.

TEXT UND FOTOS: JL/PD

Dank langjähriger Erfahrung sind kompetente Beratungen, sowohl für Ofen-, Cheminée- und Kaminbauer als auch für Kaminfeger, Spenglerei-, Sanitär- und Dachdeckerbetriebe, ein Teil der DNA der ASKO Handels AG. «Wir sind der perfekte Partner in Sachen Cheminée- und Kaminbau», sagt Geschäftsführer Romeo Heule (siehe auch Interview).

Das Traditionsunternehmen mit Sitz in Widnau SG und Kriens LU setzt auf innovative Produkte und ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis. Unter der Eigenmarke «ASKO» gehören innovative Systeme und Zubehör zum Sortiment, wie etwa die bekannte Feuertüre «ASKO SUISSE». Das grosse Vertriebsor-

timent umfasst ausserdem Rauchrohre, Chromstahlkamine, Gussroste, Heizzüren, Kaminhüte, Briden und vieles mehr. Eine besondere Stärke: In der eigenen modernen Werkstatt werden aber auch gerne individuelle Kundenwünsche mit massgeschneiderten Lösungen angeboten, das zu preiswerten Konditionen.



Über 20 Mitarbeiter verfügen über ein hohes Mass an Fachkompetenz und Zuverlässigkeit, wodurch ASKO-Kunden sicher sein können, den richtigen Partner an ihrer Seite zu haben.



ASKO Russtüren.



Die ASKO Handels AG hat ihren Hauptsitz in Widnau.



Die ASKO Handels AG hat alles rund um den Ofenbau.

**Nachgefragt bei Romeo Heule, Geschäftsführer der ASKO Handels AG**

**Romeo Heule, was macht Ihnen als CEO der ASKO Handels AG am meisten Freude?**

Es ist die Summe vieler Bereiche, die mich erfüllen. Dazu zählen unter anderem das Führen des Betriebes, die Zusammenarbeit mit dem ganzen ASKO-Team, der Kontakt mit den Kunden. Aber auch immer wieder neue Projekte meistern, Herausforderungen annehmen, folglich das Planen unterschiedlichster Arbeiten wie Cheminée-Verkleidungen, spezielle Heiztüren auf Mass, Cheminée-Einzelanfertigungen und vieles mehr. All das macht einfach Spass.

**Welches sind die Stärken des Unternehmens?**

Wir können von der Bodenplatte bis zum Kaminhut alles liefern, und alles in hoher Qualität. Unkomplizierte Abwicklungen der Arbeitsprozesse und Flexibilität gehören ebenfalls zu unseren Stärken. Unsere Lösungen sind projektbezogen, von der Planung über die Konstruktion bis hin zur Fertigung in der Werkstatt. Auch die Montage auf der Baustelle ist in der Planung mitberücksichtigt.

**Gibt es auch Produkte mit Innovationscharakter?**

Ja, unter dem firmeneigenen Markennamen «ASKO» werden Systeme und Systemzubehör angeboten. Die eigene Entwicklung der Feuertüre «ASKO SUISSE» festigt die Präsenz der ASKO Handels AG auf dem Schweizer Markt. Weitere innovative Produkte sind ASKO-Russtüren mit drehbarem Deckel, verschiedenste Cheminée-, Ofenverkleidungen ohne sichtbare Schrauben aus Schwarzstahl, Messing oder CNS roh.

**Stichwort Klimawandel und Energie 2050: Wie geht die ASKO AG mit diesen Herausforderungen um?**

Sparsam mit den Ressourcen umgehen fängt beim Löschen des Lichtes an. Grundsätzlich gilt es, Abläufe wo immer möglich zu

optimieren, in jedem Bereich. Um Heizkosten zu sparen, wurde beispielsweise die ASKO-Gebäudehülle saniert und unter weiteren Massnahmen auch PV-Anlagen montiert.

**Stichwort Online-Handel: Wie viel persönlichen Kundenkontakt gibt es bei der ASKO noch?**

Der Onlinehandel hat in den letzten Jahren stark zugenommen, vor allem bei den jüngeren Kunden. Wenn es sich um Standard-Artikel handelt, werden diese meist über unseren Shop bestellt, da es sich aber oft um objektbezogene Bestellungen handelt, wie Reduktionen, Rauchrohranschlüsse, Kamine, spezielle Klappen und so weiter, ist es einfacher, schnell mit dem Kunden zu telefonieren, um die Situation im persönlichen Kontakt zu besprechen.

**Wenn Sie einen Wunsch offen haben: Was wünschen Sie sich für die Zukunft des Unternehmens?**

Dass es so weiterläuft wie bis anhin, mit Vollbeschäftigung für alle.



Romeo Heule leitet die ASKO Handels AG in zweiter Generation. Bild: RH





Einfache Montage,  
kompakt, formschön

Erhältlich in Nennweiten  
Ø 80 - Ø 500 mm

TÜV geprüft mit allg.  
bauaufsichtlichem  
Prüfzeugnis

 Schweizer Qualitätsprodukt

**Ohnsorg Söhne AG** | Kamin- und Ventilationshüte | Knonauerstrasse 5  
 Postfach 332 | 6312 Steinhausen | Tel 041 747 00 22 | Fax 041 747 00 29  
 www.ohnsorg-soehne-ag.ch | info@ohnsorg-soehne-ag.ch



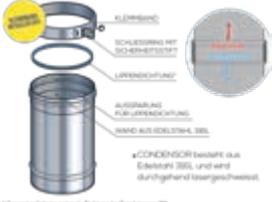
### CONDENSOR: DAS VIELSEITIGE EINWANDIGE ROHRSYSTEM

Das einwandige Rohrsystem CONDENSOR für verschiedene Brennstoffarten ist für Innen- oder Ausseninstallationen zur Ableitung von Verbrennungsrückständen aller Heizkesseltypen bis 450 °C geeignet.

Es kann in Mehrfamilienhäusern sowie in Büro- und Industriegebäuden installiert werden.

Durch eine passende Auslegung, optimierten Zug und perfekte Dichtigkeit verbessert das Rohrsystem CONDENSOR den Wirkungsgrad Ihrer Heizanlage.

Es ist in allen RAL-Farben lieferbar und ermöglicht damit eine individuelle Note für Ihr Projekt.



---

### CHIMEBOX: FÜR HÖCHSTE SICHERHEIT

Abgasleitungen ohne Brandschutzeigenschaften müssen im Inneren einer brandhemmenden Konstruktion installiert werden.

Der Brandschutzkanal AESTUVER AA E190 sorgt bei solchen Abgasleitungen für Sicherheit. Dabei ist er für Neuanstellungen und Renovationen sowohl im Innen- als auch im Aussenbereich geeignet.

Er wird in der Standardausführung an unserem Standort in Granges (VS) hergestellt und ist auf Anfrage auch in Sonderformaten gemäss Ihren Vorgaben lieferbar.



---

### CHIME-ISOL: DER LEISTUNGSFÄHIGE DÄMMSTOFF

CHIME-ISOL ist ein CE-konformes Produkt aus Glasfaser Typ E mit einer Beschichtung aus Aluminiumflecht.

Es wird für die Wärmedämmung von Kaminen, Öfen und Kesseln verwendet und verfügt über folgende Merkmale:

- Brandverhalten: Klasse A1
- Geringe Wärmeleitfähigkeit
- Dünne Materialstärke (gute Eignung für vorhandene Rohre)
- Schnell installierbar



**Poujoulat Group**      ÜBER DIE POUJOULAT-GRUPPE

Als europäischer Marktführer für Kamine und Kaminöpfe aus Metall entwickelt, fertigt und vertreibt Cheminées Poujoulat komplette Lösungen zur Abgasführung für Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie für die Industrie. Die in 8 Ländern aktive Poujoulat-Gruppe verfügt über 11 Fertigungsstandorte, beschäftigt 1600 Mitarbeitende und erzielt in 30 Ländern einen Umsatz von mehr als 230 Millionen Euro.

In der Schweiz stehen den Kunden der Gruppe 4 Lager mit einem grossen Materialbestand, ein effizienter Lieferservice und 30 Mitarbeitende zur Verfügung.






Online planen

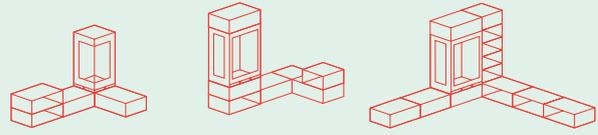


# ELEMENTS

## FEUER DER KREATIVITÄT

Nicht nur wer als Kind gerne mit Bausteinen gespielt hat, wird Elements lieben: Eine Brennkammer in acht verschiedenen Varianten und dazu Boxen, die sich in vielen Formen und Möglichkeiten modular rund um das wärmende Feuer anordnen lassen. Der Rest ist Ihrer Kreativität überlassen.

**8 BRENNKAMMERN,  
1000 MÖGLICHKEITEN**



Almeva AG	9220	Bischofszell TG	<a href="http://www.almeva.ch">www.almeva.ch</a>
Asko Handels AG	9443	Widnau ST	<a href="http://www.asko.ch">www.asko.ch</a>
Attika Feuer AG	6330	Cham ZG	<a href="http://www.attika.ch">www.attika.ch</a>
Bartholet AG für Abgassysteme	8620	Wetzikon ZH	<a href="http://www.bartholet.ch">www.bartholet.ch</a>
Basten Air-Systeme AG	3800	Unterseen BE	<a href="http://www.basten.ch">www.basten.ch</a>
Bernasconi Carlo AG	3027	Bern BE	<a href="http://www.carloag.ch">www.carloag.ch</a>
Bertrams Sabu AG	2555	Brügg BE	<a href="http://www.bertrams-sabu.ch">www.bertrams-sabu.ch</a>
Chemitube SA	1890	St-Maurice VS	<a href="http://www.chemitube.ch">www.chemitube.ch</a>
Ch. Kohler Ofenbau Feuer-Design GmbH	4206	Seewen SO	<a href="http://www.ch-kohler.ch">www.ch-kohler.ch</a>
Flammator Produktion und Vertrieb	6374	Buochs NW	<a href="http://www.flammator.ch">www.flammator.ch</a>
Flumroc AG	8890	Flums SG	<a href="http://www.flumroc.ch">www.flumroc.ch</a>
FORNAX AG	4552	Derendingen SO	<a href="http://www.fornax.ch">www.fornax.ch</a>
GANZ Baukeramik AG	8424	Embrach ZH	<a href="http://www.ganz-baukeramik.ch">www.ganz-baukeramik.ch</a>
Ganztec AG	5312	Döttingen AG	<a href="http://www.ganztec.ch">www.ganztec.ch</a>
Glutform GmbH	8305	Dietlikon ZH	<a href="http://www.glutform.ch">www.glutform.ch</a>
HAFNERTEC AG	8340	Hinwil ZH	<a href="http://www.hafnertec.com">www.hafnertec.com</a>
Hagos eG	70565	Stuttgart	<a href="http://www.hagos.de">www.hagos.de</a>
Hama Keramikdesign GmbH	9320	Arbon TG	<a href="http://www.hama-keramikdesign.ch">www.hama-keramikdesign.ch</a>
Hans Greub AG	4932	Lotzwil BE	<a href="http://www.hans-greub1.jimdo.com">www.hans-greub1.jimdo.com</a>
Hase Öfen AG	8413	Neftenbach ZH	<a href="http://www.hase.ch">www.hase.ch</a>
Jeremias Abgassysteme GmbH	91717	Wassertrüdingen	<a href="http://www.jeremias.de">www.jeremias.de</a>
Kapyfract AG	8252	Schlatt bei Diessenhofen TG	<a href="http://www.kapyfract.ch">www.kapyfract.ch</a>
Keramik Werkstatt Schaedler AG	9485	Nendeln LI	<a href="http://www.schaedler-keramik.com">www.schaedler-keramik.com</a>
Lohner Ziegelei AG	8235	Lohn SH	<a href="http://www.lohnerziegelei.ch">www.lohnerziegelei.ch</a>
Obrist Natursteine + Steinsägewerk	5273	Oberhofen AG	<a href="http://www.obrist-natursteineoberhofen.ch">www.obrist-natursteineoberhofen.ch</a>
OekoSolve AG	8889	Plons SG	<a href="http://www.oekotube.ch">www.oekotube.ch</a>
Poujoulat Switzerland SA	3977	Granges VS	<a href="http://www.poujoulat.ch">www.poujoulat.ch</a>
RIKA	4563	Micheldorf, OÖ	<a href="http://www.rika.at">www.rika.at</a>
Rosset Technik Maschinen u. Werkzeuge AG	6204	Sempach LU	<a href="http://www.rosset-technik.ch">www.rosset-technik.ch</a>
Rüegg Cheminée Schweiz AG	8340	Hinwil ZH	<a href="http://www.ruegg-cheminee.com">www.ruegg-cheminee.com</a>
Rüegg Ecotec AG	8492	Wila ZH	<a href="http://www.ruegg-ecotec.ch">www.ruegg-ecotec.ch</a>
Schoch Schlosserei GmbH	9103	Schwellbrunn AR	<a href="http://www.schochofen.ch">www.schochofen.ch</a>
Sopra Solarpraxis AG	4466	Ormalingen BL	<a href="http://www.sopra-ag.ch">www.sopra-ag.ch</a>
Stieger Ofenbau AG	9450	Altstätten SG	<a href="http://www.stiegerofenbau.ch">www.stiegerofenbau.ch</a>
Stüv SA	5170	Bois-de-Villers Belgien	<a href="http://www.stuv.com">www.stuv.com</a>
Swisskeramik AG	6060	Sarnen OW	<a href="http://www.swisskeramik.ch">www.swisskeramik.ch</a>
Tiba AG	4410	Liestal	<a href="http://www.tiba.ch">www.tiba.ch</a>
TL-TECH AG	8235	Lohn SH	<a href="http://www.tl-tech.ch">www.tl-tech.ch</a>
TZ-Feuerdesign GmbH	6454	Flüelen UR	<a href="http://www.tz-feuerdesign.ch">www.tz-feuerdesign.ch</a>
WDS Keramik Welten AG	8200	Schaffhausen SH	<a href="http://www.keramikwelten.ch">www.keramikwelten.ch</a>



## BLANKE ELOTOP CARBON

Elektrische Flächenheizung nur 0,4mm dünn

- > Ultra dünne Heizfolie für den Wand- und Bodenbereich
- > Strahlungswärme für Wohlfühlplätze
- > Einfache und schnelle Montage, flexible Installation
- > Besonders energieeffizient und nachhaltig durch geringe Betriebskosten

BLANKE ELOTOP CARBON erhalten Sie hier:

hama keramikdesign GmbH  
 St. Gallerstrasse 115  
 9320 Arbon  
 T +41(0)71 446 61 66  
 W [www.hama-keramikdesign.ch](http://www.hama-keramikdesign.ch)



**hama**  
 keramikdesign

# Viele Höhepunkte prägten das Jahr

Christoph Rutschmann, zurückgetretener Präsident von feusuisse, und feusuisse-Geschäftsführer Corsin Farrér blicken auf ein Jahr zurück, das markante Meilensteine vorweisen kann.



Christoph Rutschmann, Präsident feusuisse



Corsin Farrér, Geschäftsführer feusuisse

**Corsin Farrér, Sie präsentierten an der Mitgliederversammlung im März sehr gute Zahlen. Haben Sie per 31.12.2022 das Ergebnis bestätigen können?**

CF: Wir können erneut grüne Zahlen präsentieren, operativ sind wir sehr gut unterwegs, allerdings – und hier kommt der Mahnfinger – wir bewegen uns auf dünnem Eis. Dank konsequenter Ausgabendisziplin konnten wir bei sinkender Ertragslage auf der Kostenseite optimieren, was nicht selbstverständlich ist. Beispielsweise konnte die Hypothekarlast in den letzten Jahren mehr als halbiert werden, wir konnten zweckgebundene Rückstellungen bilden und Abschreibungen tätigen. Trotz dieser positiven Situation sind wir gut beraten, zu den Finanzen Sorge zu tragen.

In die Gesamtbetrachtung muss auch unser Haus, die Froburg, miteinbezogen werden. Sie ist ausgelastet, ein grosses Gebäude mit Unterhalts- und zunehmendem Sanierungsbedarf. Letztes Jahr konnten wir einen Heizverbund realisieren, finanziert aus der Liquidität. Es ist eine nachhaltige Lösung mit einer Pelletsheizung – ein weiterer wichtiger Schritt für den Verband.

**«Alles aus einer Hand, beste Voraussetzungen für die Kundschaft vor Ort, aber auch eine Stärkung von feusuisse und des Kraftortes Froburg. Wir wollen mit der Übernahme der Froburg als Restaurant und Hotel die Wertschöpfung, die jetzt abfließt, heimholen und in den eigenen Reihen behalten.»**

Corsin Farrér, Geschäftsführer feusuisse

**Corsin Farrér: Wo haben Sie Akzente setzen können?**

CF: Ein Meilenstein ist die Übernahme des Restaurants Froburg durch feusuisse. Wir haben viel Energie in dieses Vorhaben investiert. Wir konnten die Bürgergemeinde Olten als Besitzerin der Froburg mit einem durchdachten Konzept inklusive Businessplan davon überzeugen, der richtige Partner zu sein, auch weil wir die

**Christoph Rutschmann, der Branche geht es gut. Woran erkennt man das?**

CR: Der Branche geht es so gut wie noch nie. Das erkennt man an der akuten Ressourcenknappheit – es fehlt an Zeit, die Ofenbaubetriebe sind überbeschäftigt. Für den Ofenbauer rückt der Verband dadurch etwas in den Hintergrund. Unter dieser Überhitzung leidet auch die Rekrutierung von Nachwuchs, was sehr schade ist.

**Hält der Trend in den nächsten Jahren an?**

CR: Das Niveau auf dem heutigen Stand wird abflachen, ich bin aber zuversichtlich, dass es hoch bleiben wird. Stichwort dazu ist die Stromknappheit, eine Riesenchance für uns. Wohnraumfeuerungen sind gefragt wie noch nie, energiepolitisch haben sie eine enorme Bedeutung, dies gilt es auch im Hinblick auf die Energiewende so zu kommunizieren, dass die Botschaft auf allen relevanten Ebenen ankommt.

**Corsin Farrér, wie geht es feusuisse?**

CF: Der Verband ist das Spiegelbild der Branche, die Sorgen der Branche färben auch auf den Verband ab und wenn es der Branche, so wie jetzt, sehr gut geht, dürfte man meinen, dass sich das

auch beim Verband bemerkbar macht. Das tut es, allerdings mit Abstrichen. In der Tat ist die Branche derart ausgelastet, dass sie nur bedingt die Zeit für Verbandsarbeit findet. Das ist eine neue Herausforderung für feusuisse. Aber: Wir blicken auf ein ausserordentlich intensives und erfolgreiches Verbandsjahr zurück, in welchem in verschiedensten Projekten sehr grosse Fortschritte erzielt werden konnten.

**Christoph Rutschmann, feusuisse will die Zusammenarbeit mit Kaminfeeger Schweiz intensivieren? Wo stehen Sie heute?**

CR: Die Allianz und das Zusammengehen mit den Kaminfeegern betrachte ich als strategisch geschickt, denn zu jeder Wohnraumfeuerungen gehört ein Kamin, das ist wie ein Gesamtkunstwerk. Bisher wurde in dieser Zusammenarbeit einiges in die Wege geleitet, es hat diesbezüglich aus meiner Sicht aber noch Luft nach oben.

**Wo konkret?**

CR: Ich denke da an gemeinsame Aktivitäten, gemeinsame Auftritte, gemeinsame Kommunikation – in diesen Bereichen stehen wir noch ziemlich am Anfang.

nötigen personellen Ressourcen mit den entsprechenden Kompetenzen in unseren Reihen haben. Was wollen wir mit dem Restaurant? Alles aus einer Hand, beste Voraussetzungen für die Kundschaft vor Ort, aber auch eine Stärkung des Kraftortes Froburg. Sehr wichtig: Wir wollen die Wertschöpfung, die jetzt abfließt, heimholen und in den eigenen Reihen behalten.

#### **Corsin Farrér: Lodert das Faktenfeuer immer noch?**

CF: Faktenfeuer brennt nach wie vor, allerdings müssen wir ein paar Scheiter nachschieben. Wir würden uns gerne auf der Bühne der erneuerbaren Energie – Stichwort Ganzhausheizung – etablieren. Alles auf einmal geht aber nicht, wir kommunizieren nach wie vor mit den bewährten Instrumenten und schauen, dass das Faktenfeuer nicht erlischt.

#### **Christoph Rutschmann: Ihr Highlight im Jahr 2022 und gab es auch Rückschläge?**

CR: Zu den diversen Highlights zählt die Verlegung der Schulstandorte und natürlich die Übernahme des Restaurants Froburg per 2023 durch feusuisse. Die Operative hat hier alles gegeben. Zu den Rückschlägen zähle ich die Rückweisung der Revision des Beitragsreglements anlässlich der Mitgliederversammlung.

#### **Corsin Farrér, Höhepunkte und Rückschläge aus Ihrer Sicht?**

CF: Ein Rückschlag war die Kampagne Feuer und Flamme für den Ofenbau und damit auch für feusuisse. Ziel der Kampagne war die Akquirierung von Neumitgliedern, sie hat aber nicht die gewünschten Resultate gebracht. Stellvertretend für viele Höhepunkte, die wir hatten, nenne ich die SwissSkills. Mit dem Gewinn einer Goldmedaille durch Silvan Ulrich und mit der Inszenierung «Netzwerk Kleinstberufe» haben wir beste Werbung für den Beruf Ofenbau gemacht. Zu den weiteren Highlights zählt ganz besonders auch die Bildungsreform,

hier sind wir inhaltlich und terminlich auf Kurs, so dass als nächster Schritt die Erarbeitung der zur Hauptsache digitalen Lehrmittel erfolgen wird.

#### **Damit zurück zum Thema Nachwuchs und Ausbildung – Christoph Rutschmann, wäre hier allenfalls eine intensivere Zusammenarbeit mit den Kaminfeuern, die auch mit dem Nachwuchsproblem zu kämpfen haben, sinnvoll?**

CR: Nicht nur wir und die Kaminfeurer viele andere handwerkliche Berufe kämpfen auch mit extremen Nachwuchsproblemen. Wir sind bei dieser Thematik nicht alleine und man kann auf keinen Fall sagen, wir seien diesbezüglich schlechter unterwegs als andere Branchen. Aber: Bei uns manifestiert sich die Nachwuchsfrage akzentuiert und schnell, weil wir ein Klein- bzw. Kleinstberuf sind. Wenn bei uns zum bestehenden Bestand an Auszubildenden nochmals 10 Lernende wegfallen, dann haben wir bereits ein existenzielles Problem auf der Ebene Ausbildung.

#### **Christoph Rutschmann, Rückblick und Ausblick – was sind die zentralen Themen?**

Was auf feusuisse zukommen wird: Wir kämpfen seit einiger Zeit mit einer gewissen Erosion der Mitgliederbeiträge. Dank umsichtiger Tätigkeit des Geschäftsführers Corsin Farrér konnten diese Ausfälle kompensiert werden, einerseits durch andere Einnahmen und andererseits durch Minderausgaben. Obwohl feusuisse finanziell sehr gesund ist, muss feusuisse diese Erosion verstärkt bekämpfen. Einerseits mit der Revision des Mitgliederbeitragsreglements, die aufgelegt ist, andererseits aber auch durch eine Verbesserung des Organisationsgrades der Branche. Zusammengefasst: Organisationsgrad verbessern, Mitgliederbeitragsreglement überarbeiten, Drittquellen beibehalten beziehungsweise neue erschliessen

– das sind die Herausforderungen auf der finanziellen Seite, die auf uns zukommen werden.

Corsin Farrér: Zur angesprochenen Erosion muss ich festhalten, wir haben kaum Protestaustritte, also keine Austritte, die mit einer Unzufriedenheit der Verbandsarbeit zu tun hätten, nein! Die erwähnte Erosion ist auf einen Strukturwandel zurückzuführen und auf eine Überalterung des Mitgliederbestandes. Wir haben Nachwuchsschwierigkeiten und vielfach schliessenden Betriebe, weil der Geschäftsinhaber in Pension geht, während gleichzeitig die nächste Generation, die übernehmen könnte, fehlt.

Noch ein Wort zum Ausblick; Auf der operativen Ebene ist es sicher die planmässige Weiterführung der zentralen Projekte, die jetzt laufen, dazu zählen die Totalrevision der Berufsbildungsbereiche, die Totalüberarbeitung der Papiere «Stand der Technik Teil B», um nur zwei von vielen zu nennen.

#### **Christoph Rutschmann, Ihr Schlusswort?**

Gemessen an den zur Verfügung stehenden Ressourcen erzielt unser Geschäftsführer Corsin Farrér mit seinem Team hervorragende Resultate. Das Kosten-Nutzen-Verhältnis des Verbandes ist für die Branche gewaltig gross. Ich wünsche dem Verband, dass die Branche und ihre Mitglieder dies erkennen, anerkennen und den Verband im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützen.

#### **Corsin Farrér, auch Ihr Schlusswort ist gefragt**

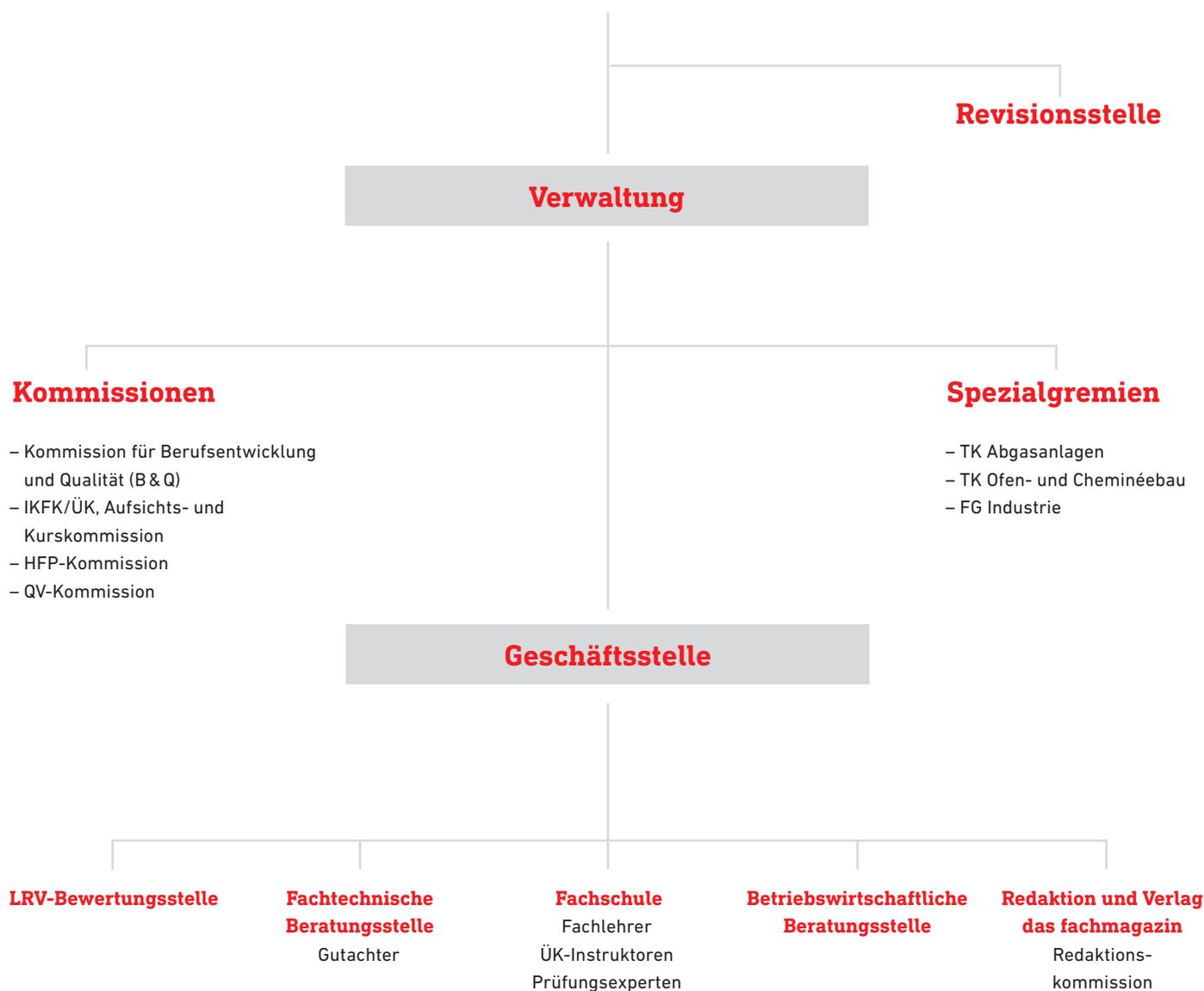
Ich möchte mich bedanken bei den vielen sehr treuen Mitgliedern, die uns immer wieder den Rücken stärken, auch wenn mal wieder der Gegenwind bläst. Ein besonderer Dank geht auch an mein Team für ein beispielloses Engagement, das geprägt ist von Fleiss und Motivation. Nicht zuletzt danke ich dem Präsidenten und der Verwaltung sowie allen in feusuisse-Projekte involvierten Personen für die Zusammenarbeit und das Vertrauen.

# feusuisse-Mitglieder

## Regionen / Sektionen:

Aare – BE / FR / OW – Graubünden / LI – Nordostschweiz – Nordwestschweiz  
Ostschweiz – Union Romande – Zentralschweiz – Zürichsee

## Mitgliederversammlung



# Dienstleistungen

## Fachtechnische Beratungsstelle

feusuisse unterhält eine fachtechnische Beratungsstelle (FTB) für die Verbandsmitglieder. Die FTB bietet Unterstützung in technischen und in baurechtlichen Fragen. Telefonische Beratungen sind für Verbandsmitglieder kostenlos. Bei einer Beratung vor Ort profitieren die Verbandsmitglieder von günstigen Konditionen. Arthur Kasper, Technischer Berater feusuisse, berät die feusuisse-Mitglieder mit einem umfangreichen Know-how.

## Versicherungen

### Ausgleichskasse des Schweizerischen Gewerbes AK105

Die Mitglieder von feusuisse sind Direktmitglied der Ausgleichskasse des Schweizerischen Gewerbes AK 105 und profitieren von den vorteilhaften Konditionen und von einer branchenrechtlichen, effizienten Dienstleistung.

### Verbandspensionskasse SMGV/feusuisse

Neben der 1. Säule kann über unsere Ausgleichskasse die berufliche Vorsorge (2. Säule) abgewickelt werden. Die brancheneigene Pensionskasse von feusuisse bietet gute Dienstleistungen zu vorteilhaften Bedingungen. Für Fragen und weitere Informationen wenden Sie sich an die feusuisse-Geschäftsstelle (info@feusuisse.ch).

### Kollektiv-Taggeldversicherung Helsana

Die feusuisse-Mitglieder haben die Möglichkeit, sich dem mit der Helsana abgeschlossenen Rahmenvertrag der Kollektiv-Taggeldversicherung anzuschliessen. Details zu Versicherungsleistungen und Anmeldung finden Sie im Internet unter [www.helsana.ch](http://www.helsana.ch) oder direkt bei Herr Rudolf Zbinden ([rudolf.zbinden@helsana.ch](mailto:rudolf.zbinden@helsana.ch)).

### Kautionsversicherung LGAV für das Plattenlegergewerbe

feusuisse-Mitgliederbetriebe sind über den feusuisse-Mitgliederbeitrag versichert und müssen deshalb keine Kautionsleistung leisten.

Die Kautionsversicherung garantiert, dass Forderungen der Paritätischen Kommissionen bezahlt werden. Insbesondere geht es um Kosten und Bussen, die durch Verstösse gegen den LGAV entstehen. Eine Kautionsversicherung ist jedoch keine Versicherung gegen LGAV-Verstösse. Die Kautionsversicherung übernimmt keine Bussen, Rückzahlungen usw. Diese sind nach wie vor vom fehlbaren Unternehmen zu bezahlen.

## Betriebswirtschaftliche Beratungsstelle

Auf der Geschäftsstelle erhalten Mitglieder kostenlose Beratung bei einfacheren Buchhaltungs- und Rechtsfragen. Wenden Sie sich an uns bei Fragen zum Thema Arbeitszeit, Mindestlohn oder Spesenentschädigungen. Oder wenn Sie beispielsweise ein professionelles Arbeitszeugnis erstellen.

## Politische Arbeit

feusuisse vertritt die Interessen der Mitglieder auf politischer Ebene und nimmt regelmässige Stellung zu den Vernehmlassungen von Behörden und Institutionen.

## «das fachmagazin» feusuisse

«das fachmagazin» feusuisse erscheint vier Mal pro Jahr. Publiziert werden Fachartikel und Verbandsinformationen. Für die Industrie ist «das fachmagazin» eine beliebte Plattform, um ihre Produkte bei den Handwerksbetrieben in Erinnerung zu rufen und Neuheiten zu präsentieren. Die Handwerksbetriebe ihrerseits stellen interessante Projekte vor und kommentieren ihre kreativsten Lösungen. Alle Mitglieder von feusuisse erhalten auf Wunsch alle zwei Jahre die Möglichkeit für einen kostenlosen PR-Bericht. Mediaplan, Belegexemplare und Abonnemente bestellen Sie bei: [info@feusuisse.ch](mailto:info@feusuisse.ch).

## Software für die Branche

### EuroKAM Professional von Hottgenroth

Mit diesem Berechnungsprogramm können Querschnitte von Abgasanlagen ermittelt und wärme- und strömungstechnische Berechnungen von einfach und mehrfach belegten Abgasanlagen berechnet werden. feusuisse-Mitglieder können die Software zu einem sehr tiefen Pauschalpreis lizenzieren und bei unserem Experten die Anwendung erlernen. Details zum Programm finden Sie auf unserer Website ([www.feusuisse.ch](http://www.feusuisse.ch)). Auf Wunsch berechnen wir die Abgasanlagen für Sie. Kontaktieren Sie unsere Fachtechnische Beratungsstelle ([ftb@feusuisse.ch](mailto:ftb@feusuisse.ch)).

### Kachelofenberechnungsprogramm Basic und Profi

Dieses Berechnungsprogramm vom Österreichischen Kachelofenverband dimensioniert die innere Ofenkonstruktion auf Grund der vorhandenen Rahmenbedingungen und garantiert so nicht nur die Funktion, sondern auch eine saubere Verbrennung und die Einhaltung der Emissionswerte. Als feusuisse-Mitglied profitieren Sie vom günstigen Mitgliederpreis. Wer pro Jahr etwa fünf Öfen berechnen kann, amortisiert dieses Programm bereits. Wenden Sie sich an unsere Fachtechnische Beratungsstelle ([ftb@feusuisse.ch](mailto:ftb@feusuisse.ch)).

## Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz

### Branchenlösung Nr. 68

*Sinnvoll, wichtig und obligatorisch! Arbeitssicherheit: Zusammenarbeit mit Kaminfeger Schweiz* feusuisse und Kaminfeger Schweiz vertiefen aus strategischen Gründen ihre Zusammenarbeit. Die Branchenlösung Nr. 68 wurde dazu mit den für Kaminfeger- / Ofenbau- und Plattenlegergewerbe / Abgassystembauer betreffenden Dokumenten aus der Branchenlösung Nr. 55 und mit den aktuellen Dokumenten der Modelllösung M 06 AEH ergänzt und aktualisiert. Dabei wird insbesondere den Vorgaben der EKAS entsprochen.

# Berufsbildung

Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen des Wandels. Die Fachschule wurde verlegt, die ÜK-Materialien fanden ein neues Zuhause, Silvan Ulrich wurde Schweizermeister im Ofenbau und der neue Bildungsplan wurde durch die B&Q-Kommission freigegeben.

## Verlegung Fachschule

Am 20. Juni 2022 fuhr morgens um sieben Uhr das Umzugskommando in Dagmersellen vor. Das gesamte Material aus den Bereichen Berufsfachschule und überbetrieblicher Kurs wurde verpackt, geladen und nach Oberkirch respektive auf die Froburg verschoben.

Neben dem logistischen Umzug stand das 1. Semester an der Berufsfachschule des Schuljahres 2022/2023 genauso im Zeichen des «Wiederankommens». Die Fachlehrer durften die Schulräumlichkeiten auf der Froburg wieder beleben. Dabei erstrahlt das Anschauungsmaterial in neuem Licht – ein grosses Regal im Schulzimmer macht die Komponente jederzeit greifbar und wertet den Unterricht im Sinne eines praxisnahen Ausbildens auf.

## Allgemeinbildender Unterricht und Sport

Ebenfalls neu ist die Tatsache, dass die Lernenden zum ersten Mal in der Geschichte des Ofenbaus den allgemeinbildenden Unterricht und die Lektionen in Sport am selben Ort wie



den berufskundlichen Unterricht geniessen. Mit Martin Gygax konnte eine engagierte Persönlichkeit als ABU- und Sportlehrer eingestellt werden. Somit entspricht die Ausbildung seit Sommer 2022 auch den Anforderungen in den Bereichen Allgemeinbildung und Sport vollumfänglich.

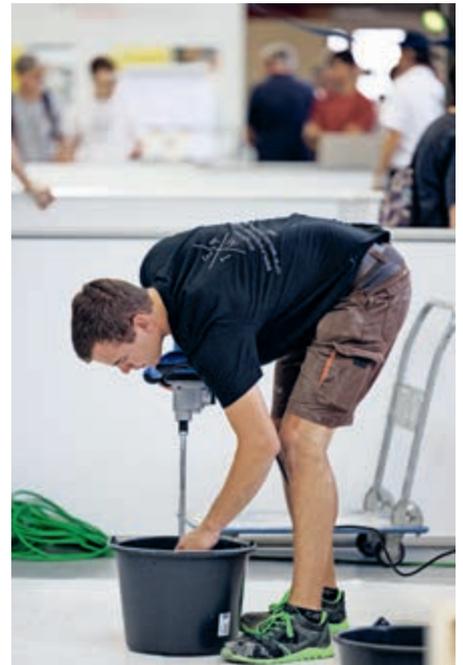
## Überbetriebliche Kurse

In Oberkirch, in den Maurerlehrhallen Sursee (MLS), konnten die ersten überbetrieblichen Kurse ruhig und mit nur kleinen Anlaufschwierigkeiten durchgeführt werden. Das Einleben auf dem riesigen Campus verlief dank grösstmöglicher Unterstützung der Ansprechpersonen auf Seiten der MLS angenehm und erfolgreich.

## SwissSkills 2022

Vom 7. bis 11. September 2022 fanden die «SwissSkills 2022» in Bern statt – 150 Berufe präsentierten sich auf der grössten Berufsbildungsbühne des Jahres. Während vier Tagen massen sich anlässlich der Schweizer Berufsmesserschäften über 1000 Kandidatinnen und Kandidaten in insgesamt 87 Berufen.

Silvan Ulrich, aus Hütten ZH, setzte sich in einem engen Wettkampf durch und räumte den Schweizermeistertitel 2022 im Ofenbau ab. Nur zwei Punkte hinter dem neuen Schweizermeister findet sich Tim Müller, aus Kleinwangen LU, auf Position zwei. Cedric Wunderlin, aus Wallbach AG, komplettiert das Podest als Dritter. Neben den Wettkämpfen präsentierten sich weitere 65 Berufe in Form einer Berufsdemonstration und ermöglichten den Jugendlichen einen praxisbezogenen Eindruck der Berufe. feu-suisse war auch auf dieser Fläche präsent. In Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Kleinstberufe war die Grundbildung zur/zum Ofenbauer/in EFZ im Zelt 14 vertreten. Die Interessentinnen und Besucher durften einen Mini-Ofen bauen. Unter Anleitung von gelernten Ofenbauern gestalteten sie einen kleinen, adaptierten Speicherofen.



## Projekt «Zukunft Ofenbau»

Die Totalrevision des Berufsbilds Ofenbauer/in EFZ entwickelte sich 2022 in grossen und entscheidenden Schritten, entlang des Zeitplans, in Richtung des gesetzten Ziels: Inkraftsetzung 2024. Nachfolgend sind die einzelnen Schritte und Dokumente aufgeführt, welche vollzogen respektive erstellt wurden.

### Gegangene Etappen:

- Erstellung Qualifikationsprofil Ofenbauer/in EFZ (2. Workshop)
- Erstellung Bildungsplan Ofenbauer/in EFZ (4 Workshops)
- Präsentation bei der Schweizer Berufsbildungsämter-Konferenz (Kantone)
- Durchführung der brancheninternen Anhörung
- Bereinigung des Bildungsplans aufgrund der internen Anhörung (1 Bereinigungssitzung)
- Übersetzung des Bildungsplans ins Französische und Italienische
- Erstellen des Informations- und Ausbildungskonzepts IKA

- Freigabe der Bildungsverordnung, des Bildungsplans und des Informations- und Ausbildungskonzepts durch die B&Q-Kommission

**Erstellte Dokumente:**

- Bildungsverordnung (BiVo; erstellt durch das SBFI)
- Bildungsplan (BiPla; erstellt durch die OdA)
- Informations- und Ausbildungskonzepts (IKA; erstellt durch die OdA)

Nun übernimmt das SBFI die weiteren Schritte bis zur Inkraftsetzung – namentlich Ämterkonsultation, Sprachprüfung und die öffentliche Anhörung. Nach einer allfälligen Bereini-

gungssitzung wird die Inkraftsetzung seitens SBFI weiter vorangebracht.

feuisse reicht im Januar 2023 den Ticketantrag beim SBFI ein und startet mit der Erstellung der zahlreichen Umsetzungsdokumente sowie mit der Erarbeitung der neuen Lehrmittel und der digitalen Lernplattform.

Ab 2024 wird die Revision in die zweite Phase starten – Implementieren respektive Überarbeiten der Berufsprüfung und der höheren Fachprüfung.

**Statistik**

Zum Qualifikationsverfahren 2022 traten insgesamt 12 Absolventinnen respektive Absolven-



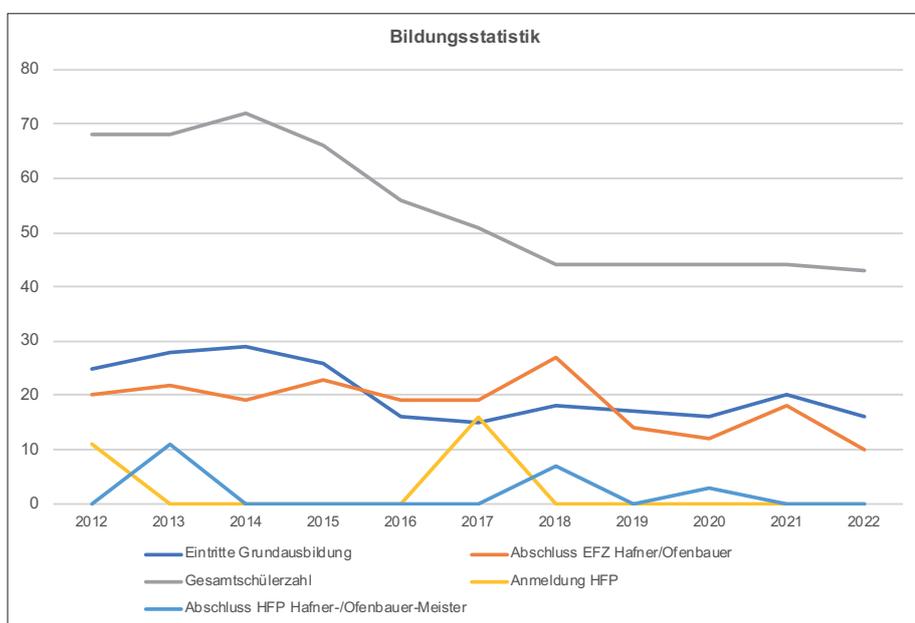
ten an. Darunter eine Kandidatin, welche die Ausbildung nach Art. 32 der Berufsbildungsverordnung absolvierte. Zehn Absolvierende konnten die Ausbildung erfolgreich abschliessen. Zwei Kandidaten haben die abschliessenden Prüfungen nicht bestanden und repetieren das 3. Lehrjahr.

Die beste praktische Prüfung legte Ali Reza Halimi mit einer Note von 5,4 ab. Charles Ingold, Chefexperte, ehrte die Leistung mit einem kleinen Präsent anlässlich der Objektbesichtigung der Vertreter der Lehrbetriebe und Familienangehörigen.

Neben den beiden erwähnte Repetenten haben im Sommer 2022 insgesamt 16 neue Lernende die Ausbildung zur/zum Ofenbauer/in EFZ in Angriff genommen – aufgeteilt wie folgt:

- 7 Lernende – 1. Lehrjahr deutschsprachig
- 4 Zusatzlernende – mit Einstieg ins 2. Lehrjahr deutschsprachig
- 5 Lernende – 1. Lehrjahr französischsprachig

Bis zum Jahresende ging kein Lehrabbruch ein. Diese Tatsache ist äusserst erfreulich.



	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
<b>Eintritte Grundausbildung</b>	35	22	26	25	19	22	25	28	29	26	16	15	18	17	16	20	16
<b>Abschluss EFZ Hafner/Ofenbauer</b>	20	23	30	22	19	22	20	22	19	23	19	19	27	14	12	18	10
<b>Gesamtschülerzahl</b>	86	80	69	69	64	66	68	68	72	66	56	51	44	44	44	44	43
<b>Anmeldung HFP</b>	0	0	9	0	0	0	11	0	0	0	0	16	0	0	0	0	0
<b>Abschluss HFP Hafnermeister/Ofenbauer-Meister</b>	9	3	0	8	1	0	0	11	0	0	0	0	7	0	3	0	0

# Kommissionen

## Technische Kommission Ofen- und Cheminée-bau

Die Technische Kommission Ofen- und Cheminée-bau, unter dem Vorsitz von Erwin Wirz, Rapperswil, traf sich während des Berichtsjahres zu sechs Sitzungen. Die Totalrevision der STP-Papiere, Teil B (Ofen- und Cheminée-bau), bildete das zentrale Thema des Gremiums.

- Der Inhalt des neuen Werks wurde erarbeitet.
- Die Abbildungen sind erstellt worden.
- Ein erster Entwurf wurde von Polygrafen erstellt.

Zur neuen Norm SIA 382-5 (Ersatz SIA Merkblatt 2023 über Wohnraumlüftungen) ist das Merkblatt «Verbrennungsluftzufuhr» für den Ofenbau fertiggestellt worden und auf der Homepage zum Download bereit. Ergänzend dazu erarbeitete die Technische Kommission die «Vereinbarung zur Verbrennungsluftzufuhr». Die Arbeiten an der Überarbeitung der Brandschutzvorschriften 2026 der VKF sind im Gange. Die TK Ofen- und Cheminée-bau ist in einer Arbeitsgruppe eingebunden und kann somit aktiv an der Entstehung des neuen Werks mitarbeiten.

Die Einhaltung bzw. der Vollzug der Brandschutzvorschriften bildet in der TK Ofen- und Cheminée-bau ein Dauerthema.

Das Angebot eines Kurses «Abgasanlagenbau für Ofenbauer» ist pendent. Die Möglichkeiten einer Umsetzung sind in Evaluation.

## Technische Kommission Abgasanlagen

Die Technische Kommission Abgasanlagen, präsiert von Thomas Fritschi, Wetzikon, traf sich im letzten Jahr zu drei Sitzungen. Das Merkblatt zur Problemstellung Sanierung bzw. Ersatz von Heizkesseln in Bezug auf die Abgasanlagen wurde verabschiedet und auf der

Homepage zum Download aufgeschaltet. Das Dokument «Vorgehen bei Kaminbränden», inkl. Farbkarte zum Überprüfen der Anlassfarben, wurde den Mitgliedern von feusuisse zugestellt. Das STP Teil A wurde komplett durchgearbeitet und überprüft. Dabei wurden verschiedene Korrekturen und Ergänzungen eingefügt (freistehende Abgasanlagen, Messstutzen, Reinigung und Wartung vom Dach).

Im Laufe des Jahres 2023 ist die neue Version des STP Teil A erhältlich. Eine Tagung der Abgasanlagenbauer sowie der geplante und ausgeschriebene Kurs für Fachmonteure und Sachbearbeiter im Bereich Abgasanlagen konnten nicht durchgeführt werden.

## Fachgruppe Industrie

Die Fachgruppe Industrie vertritt die Interessen aller feusuisse-Lieferantenmitglieder und setzt sich für eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Wohnraumfeuerung in der Gesetzgebung und im Gesetzesvollzug ein. Sie engagiert sich für eine positive Wahrnehmung der Wohnraumfeuerung in der Öffentlichkeit und bei Architekten, Planern und Bauherren. Die von Erich Hänni, Cham, präsierte Fachgruppe Industrie traf sich im Jahr 2022 zu zwei Sitzungen. Nachstehende Themen bildeten programmatische Schwerpunkte:

- LRV; Inverkehrbringung von Einzelraumfeuerungen ab 2022

Per 1. Januar 2022 wurden alle Vorschriften zum Inverkehrbringen von Feuerungsanlagen aus der LRV gestrichen (Art. 20, 20a, Anhang 4 Ziffer 2 LRV). Die Konsequenzen der «Inverkehrbringung und Abgeben von Feuerungsanlagen» aus der EnEV wurden erörtert.

- Forderung nach «Konformitätserklärungen» beim Einbau von Industrieprodukten

- Für die Inverkehrbringung von Wohnraumfeuerungen wird eine Leistungserklärung und eine Konformitätserklärung benötigt. Von Seiten der EU ist die Norm 16510/1 ratifiziert. Die Norm 16510/2 ist noch nicht ratifiziert. Daraus stellte sich bei der Industrie die Frage, ob neue Geräte geprüft werden sollen, da die Norm 16510/2 nicht ratifiziert ist. Massgebend für die Angaben in der Konformitätserklärung ist die Prüfung, die für die Inverkehrbringung gefordert ist. Der Industrie ist es vorerst nicht möglich, mit klaren Vorgaben der EU, die Geräte zu prüfen.

- Forderung der Brandschutzbehörde (Westschweiz) bezüglich des nachträglichen Einbaus von Verbrennungsluftöffnungen ohne Klappe (VKF / WTA 24-15 Ziffer 3.5)

Die aktuelle Praxis in Teilen der Westschweiz bzw. das Vorgehen der Vollzugsbehörden im Brandschutz gaben zu Diskussionen Anlass. Die TK Haustechnik der VKF bestätigte die Korrektheit der Aussagen und Angaben im STP-B unter Ziffer 5.1.4. (Einbau einer dicht schliessenden Klappe in den Verbrennungsluftkanal), die zulässig und richtig sind.

- Fachtagung 2023: Produkteschau/Produktepräsentation

Seitens der Fachgruppe Industrie kam der Impuls, die Fachtagung 2023 mit einer Produkteschau/Produktepräsentation zu erweitern. Ziel ist, mit diesem neuen Format der feusuisse-Fachtagung eine grössere Anzahl Ofen- und Kaminbauer anzusprechen und damit beste Voraussetzungen für die Stärkung der Symbiose «Lieferant und Handwerk» zu schaffen.

# Ehrungen

## Jubiläen Mitgliedschaft

- 20 Jahre** • huber ofenart, Spreitenbach
- 30 Jahre** • Rüegegger Adrian, Hubersdorf
- 30 Jahre** • Hansjörg Göldi, Rüthi
- 30 Jahre** • Mike Heller AG, Heiden
- 30 Jahre** • Ofenbau Truffer AG, St. Niklaus
- 40 Jahre** • Robert Kaufmann Platten und Ofenbau GmbH, Wallbach
- 60 Jahre** • Peter Lerch AG, Brittnau
- 90 Jahre** • Hartmann Jenaz Ofenbau & Planung, Jenaz

## Ehrungen der Verstorbenen

- Gregor Baselgia
- Ernst Knecht



# Bericht Revisionsstelle

B A R G E T Z I REVISIONS AG

## Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Genossenschaft feusuisse, Verband für Wohnraumfeuerungen, Plattenbeläge und Abgassysteme, Wisen SO

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Genossenschaft feusuisse, Verband für Wohnraumfeuerungen, Plattenbeläge und Abgassysteme, Wisen SO für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und Statuten entsprechen.

Solothurn, 14. Februar 2023

B A R G E T Z I Revisions AG



Kurt Bargetzi  
leitender Revisor  
zugel. Revisionsexperte  
RAB-Nr. 100367



Sandra Bargetzi

### Beilagen

Jahresrechnung 2022 bestehend aus

- ◆ Bilanz mit einer Bilanzsumme von CHF 3'497'203.90
- ◆ Erfolgsrechnung mit einem Jahresgewinn von CHF 7'212.27
- ◆ Anhang

# Erfolgsrechnung 2022

	2022 CHF	%	2021 CHF	%
Mitgliederbeiträge	870'089.30		874'109.33	
Kantons- und Bundesbeiträge Berufsbildung	415'791.00		429'324.00	
Erlöse Berufsbildung	337'191.79		326'563.85	
Erlöse Fachzeitschrift	51'478.50		81'850.15	
Erlöse Dienstleistungen, LRV-Bewertungen	172'392.70		149'439.65	
Erlöse Fachtagung, Mitgliederversammlung	39'619.00		0.00	
Beiträge für Projekte	179'619.95		58'300.00	
Sonstige Erlöse	55'558.51		116'786.90	
<b>Bruttoerlös</b>	<b>2'121'740.75</b>	<b>98.65</b>	<b>2'036'373.88</b>	<b>99.52</b>
Verluste aus Forderungen	-48'823.20		-3'885.50	
Veränderung Delkrede	77'800.00		13'700.00	
<i>Erlösminderungen</i>	<i>28'976.80</i>	<i>1.35</i>	<i>9'814.50</i>	<i>0.48</i>
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>2'150'717.55</b>	<b>100.00</b>	<b>2'046'188.38</b>	<b>100.00</b>
Aufwand für Berufsbildung	-341'897.04		-263'170.45	
Aufwand für Fachzeitschrift	-53'459.59		-84'468.27	
Aufwand für bezogene Dienstleistungen	-53'248.46		-33'867.57	
Aufwand für Fachtagung, Mitgliederversammlung	-83'273.11		-10'000.00	
<i>Material- und Warenaufwand</i>	<i>-531'878.20</i>	<i>-24.73</i>	<i>-391'506.29</i>	<i>-19.13</i>
<b>Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand</b>	<b>1'618'839.35</b>	<b>75.27</b>	<b>1'654'682.09</b>	<b>80.87</b>
Personalaufwand	-879'450.80	-40.89	-864'211.86	-42.24
<b>Bruttoergebnis nach Personalaufwand</b>	<b>739'388.55</b>	<b>34.38</b>	<b>790'470.23</b>	<b>38.63</b>
Raumaufwand	-63'850.00		-48'600.00	
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-1'318.00		-565.60	
Fahrzeug- und Transportaufwand	-2'952.05		-1'709.55	
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	-13'462.78		-15'158.65	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-317'997.98		-314'336.57	
Projektaufwand	-233'674.64		-264'888.54	
Werbeaufwand	-27'835.92		-81'938.26	
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-16'662.13		-21'115.90	
<i>Übriger betrieblicher Aufwand</i>	<i>-677'753.50</i>	<i>-31.51</i>	<i>-748'313.07</i>	<i>-36.57</i>
<b>Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>61'635.05</b>	<b>2.87</b>	<b>42'157.16</b>	<b>2.06</b>
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens	-21'516.95	-1.00	-24'587.25	-1.20
<b>Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>40'118.10</b>	<b>1.87</b>	<b>17'569.91</b>	<b>0.86</b>
Finanzaufwand	-1'172.86	-0.05	-1'097.17	-0.05
Finanzertrag	0.00	0.00	45.15	0.00
<b>Betriebliches Ergebnis vor Steuern</b>	<b>38'945.24</b>	<b>1.81</b>	<b>16'517.89</b>	<b>0.81</b>
Mietaufwand	-14'401.50		-14'300.00	
Gebäudeunterhalt	-63'349.87		-50'817.64	
Hypothekarzinsen, Baurechtszinsen	-48'392.30		-38'675.70	
Versicherungen, Abgaben und Gebühren	-4'976.60		-4'152.55	
Energie- und Entsorgungsaufwand, Reinigung	-61'245.75		-51'766.45	
Abschreibungen	-68'029.00		-58'160.81	
<i>Liegenschaftsaufwand Froburg</i>	<i>-260'395.02</i>	<i>-12.11</i>	<i>-217'873.15</i>	<i>-10.65</i>
Mietertrag	230'780.40		188'470.40	
<i>Liegenschaftsertrag Froburg</i>	<i>230'780.40</i>	<i>10.73</i>	<i>188'470.40</i>	<i>9.21</i>
<i>Liegenschaftserfolg Froburg</i>	<i>-29'614.62</i>	<i>-1.38</i>	<i>-29'402.75</i>	<i>-1.44</i>
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	21'895.57	1.07
<b>Jahresgewinn vor Steuern</b>	<b>9'330.62</b>	<b>0.43</b>	<b>9'010.71</b>	<b>0.44</b>
Direkte Steuern	-2'118.35	-0.10	-1'786.55	-0.09
<b>Jahresgewinn</b>	<b>7'212.27</b>	<b>0.34</b>	<b>7'224.16</b>	<b>0.35</b>

# Bilanz 2022

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.22 CHF</b>	<b>%</b>	<b>31.12.21 CHF</b>	<b>%</b>
Flüssige Mittel	635'221.80	18.16	1'161'989.01	28.95
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten	104'454.90	2.99	125'794.55	3.13
Delkredere	-16'100.00	-0.46	-34'900.00	-0.87
<i>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	<i>88'354.90</i>	<i>2.53</i>	<i>90'894.55</i>	<i>2.26</i>
Sonstige kurzfristige Forderungen	0.00	0.00	322.54	0.01
<i>Übrige kurzfristige Forderungen</i>	<i>0.00</i>	<i>0.00</i>	<i>322.54</i>	<i>0.01</i>
Vorräte	19'200.00	0.55	27'000.00	0.67
Aktive Rechnungsabgrenzungen	411'452.30	11.77	369'375.44	9.20
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1'154'229.00</b>	<b>33.00</b>	<b>1'649'581.54</b>	<b>41.10</b>
Finanzanlagen	2'300.00	0.07	4'500.00	0.11
Langfristige Forderungen	166'073.90	4.75	225'422.35	5.62
Wertberichtigung langfristige Forderungen	-166'000.00	-4.75	-225'000.00	-5.61
Mobile Sachanlagen	81'800.00	2.34	90'302.00	2.25
Immobilien Sachanlagen	2'249'400.00	64.32	2'252'800.00	56.13
Immaterielle Werte	9'401.00	0.27	15'601.00	0.39
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2'342'974.90</b>	<b>67.00</b>	<b>2'363'625.35</b>	<b>58.90</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>3'497'203.90</b>	<b>100.00</b>	<b>4'013'206.89</b>	<b>100.00</b>

<b>Passiven</b>	<b>31.12.22 CHF</b>	<b>%</b>	<b>31.12.21 CHF</b>	<b>%</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	198'733.87	5.68	450'830.79	11.23
Hypotheken (verzinst)	80'000.00	2.29	80'000.00	1.99
Darlehen Bürgermeinde Olten (unverzinst)	6'750.00	0.19	6'750.00	0.17
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	37'584.50	1.07	24'126.24	0.60
Passive Rechnungsabgrenzungen	347'989.70	9.95	568'362.70	14.16
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>671'058.07</b>	<b>19.19</b>	<b>1'130'069.73</b>	<b>28.16</b>
Hypotheken (verzinst)	1'039'000.00	29.71	1'119'000.00	27.88
Darlehen Bürgermeinde Olten (unverzinst)	47'250.00	1.35	54'000.00	1.35
Rückstellungen	1'132'971.66	32.40	1'110'425.26	27.67
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>2'219'221.66</b>	<b>63.46</b>	<b>2'283'425.26</b>	<b>56.90</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>2'890'279.73</b>	<b>82.65</b>	<b>3'413'494.99</b>	<b>85.06</b>
Gesetzliche Kapitalreserven	73'367.72	2.10	73'367.72	1.83
Vortrag 1.1.	526'344.18	15.05	519'120.02	12.94
Jahresgewinn	7'212.27	0.21	7'224.16	0.18
<i>Bilanzgewinn</i>	<i>533'556.45</i>	<i>15.26</i>	<i>526'344.18</i>	<i>13.12</i>
<b>Eigenkapital</b>	<b>606'924.17</b>	<b>17.35</b>	<b>599'711.90</b>	<b>14.94</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>3'497'203.90</b>	<b>100.00</b>	<b>4'013'206.89</b>	<b>100.00</b>

# Anhang

	31.12.22 CHF	31.12.21 CHF
<b>1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze, soweit diese nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind</b> Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR) erstellt. Die angewandten Grundsätze entsprechen dem Gesetz. Dabei haben weder Wahlrechte bestanden noch wurden Ermessensentscheide gefällt, welche eine wesentliche Auswirkung auf die Erstellung der vorliegenden Jahresrechnung haben. Ferner liegen keine Besonderheiten bezüglich Bilanzierung vor, welche eine separate Darstellung benötigen.		
<b>2. Nettoauflösung stiller Reserven</b> Wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven	2'886.00	0.00
<b>3. Anzahl Mitarbeiter: Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt</b> Bis zehn Vollzeitstellen > 10 bis 50 Vollzeitstellen > 50 bis 250 Vollzeitstellen > 250 Vollzeitstellen	zutreffend	zutreffend
<b>4. Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen</b> Fester Mietvertrag Internat, Trimbach, bis 30.6.2068 Baurechtsvertrag GB 745, Trimbach, bis 30.6.2068 Mietvertrag Hotel Restaurant Froburg, bis 31.12.2028 Mietvertrag Maurerlehrhallen Sursee, bis 31.7.2025 Mietvertrag Kopiergerät RICOH Color IM C4500, bis 10.8.2027	1'300'754.00 1'299'571.00 204'000.00 77'500.00 12'210.00	1'329'342.00 1'328'133.00 – – –
<b>5. Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt</b> Liegenschaften (Buchwert) Grundpfandrechte – total nominell – hinterlegt zur Sicherstellung von Krediten – wovon im Eigenbesitz – Grundpfandverschreibung Bürgergemeinde Olten – Grundpfandverschreibung Staat Solothurn	2'249'400.00 5'108'000.00 3'000'000.00 – 108'000.00 2'000'000.00	2'252'800.00 5'108'000.00 3'000'000.00 – 108'000.00 2'000'000.00
<b>6. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen in der Erfolgsrechnung</b> Auflösung Abgrenzung Mitgliederversammlung Auflösung nicht mehr notwendige Abgrenzung Liquidationserlös Aktienverkauf Übriger ausserordentlicher Ertrag <b>Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg</b>	– – – – –	9'559.75 – 10'958.22 1'377.60 <b>21'895.57</b>
<b>7. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag</b> Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch die Verwaltung sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen können bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssen.		

# Verbandsadressen, Behörden, Funktionäre

**Amtsperiode 2020–2023 | Die Funktionäre für die Amtsperiode 2023–2026 werden von der Verwaltung im Nachgang zur Mitgliederversammlung 2023 gewählt.**

## Verwaltung

Rutschmann Christoph	8570 Weinfelden	Präsident	christoph.rutschmann@stafag.ch
Fritschi Thomas	8620 Wetzikon		tf@bartholet.ch
Good Patrick	1008 Prilly		patrick@goodcheminees.ch
Hänni Erich	6330 Cham		erich.haenni@attika.ch
Zurbuchen Marco	3800 Unterseen		info@zurbuchen-unterseen.ch

## Technik

### Technische Kommissionen

Die technischen Kommissionen (TK) äussern sich im Rahmen von Vernehmlassungen zu technischen Normen und Richtlinien, wie z. B. SIA-Normen oder Brandschutzvorschriften. Sie initiieren und begleiten technische Projekte von feusuisse. Zudem legen diese Kommissionen die Schwerpunktthemen der jährlichen Fachtagung fest. Erkenntnisse, Trends und wichtige Informationen aus den TK werden über «das fachmagazin» oder via exklusiven Mitglieder- versand an die feusuisse-Mitglieder weitergegeben.

### Technische Kommission Abgasanlagen

Fritschi Thomas	8620 Wetzikon	Präsident	tf@bartholet.ch
Hofmann Reinhard	8153 Rümlang		reini.hofmann@rutz-gruppe.ch
Marbach Peter	6210 Sursee		p.marbach@schallerag.com
Poletti Felix	8600 Dübendorf		poletti@po-ja.ch
Vogel Patrik	3001 Bern		patrik.vogel@vkf.ch
Kasper Arthur	4634 Wisen	feusuisse	a.kasper@feusuisse.ch

### Technische Kommission Ofen- und Cheminéebau

Wirz Erwin	8640 Rapperswil SG	Präsident	e.wirz@wellflam.ch
Andermatt Urs	6340 Baar		urs@frowin-andermatt.ch
Juon Albert	1004 Lausanne		albi4@bluewin.ch
Roth Christoph	8911 Rifferswil		info@hafnerei.ch
Kasper Arthur	4634 Wisen	feusuisse	a.kasper@feusuisse.ch

### Fachgruppe Industrie

Die Fachgruppe Industrie vertritt die Interessen aller feusuisse-lieferantenmitglieder und setzt sich für eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Wohnraumfeuerung in der Gesetzgebung und im Gesetzesvollzug ein. Sie engagiert sich für eine positive Wahrnehmung der Wohnraumfeuerung in der Öffentlichkeit und bei Architekten, Planern und Bauherren.

Hänni Erich	6330 Cham	Präsident	erich.haenni@attika.ch
Baumann Manuela	8424 Embrach		m.baumann@ganz-baukeramik.ch
Bühler Lukas	4416 Bubendorf		l.buehler@tiba.ch
Dossin Maxime	5170 Bois-de-Villers (B)		mdo@stuv.be
Landolt Richard	8340 Hinwil		richard.landolt@ruegg-cheminee.com
Tschirky Jürg	8235 Lohn		juerg.tschirky@tl-tech.ch

## Gutachter

### Gutachter Abgasanlagenbau

Poletti Felix	8600 Dübendorf	poletti@po-ja.ch
---------------	----------------	------------------

### Gutachter Ofen- und Cheminéebauer

Hartmann Armin	7233 Jenaz	info@hartmann-jenaz.ch
Heusser Michael	8406 Winterthur	mh@feuerundkeramik.ch
Manser Christian	9050 Appenzell	ch.manser@diemansers.ch
Odermatt Markus	4512 Bellach	mark.odermatt@bluewin.ch
Pernet Roger	8266 Steckborn	roger@pernet.ch
Kasper Arthur	4634 Wisen	a.kasper@feusuisse.ch

### Gutachter Plattenleger

Dillier Benno	6061 Sarnen	bd@dilliersarnen.ch
Heynen Mario	3930 Visp	mario@heynenag.ch
Stadler Hanspeter	3550 Langnau i. E.	hp.stadler@zapp.ch

## Berufsbildung / Kommissionen

### Fachlehrer Fachschule feusuisse

Bleuer Warren	2740 Moutier	warren.bleuer@gmail.com
Frick Erich (bis 6.22)	9621 Oberhelfenschwil	erichfrick@bluewin.ch
Good Grégoire	1008 Prilly	gregoire_good@hotmail.com
Ingold Charles	4703 Kestenholz	ingold-ofenbau@bluewin.ch
Juon Albert	1004 Lausanne	albi4@bluewin.ch
Lechleitner Thomas (bis 1.23)	6718 Olivone	info@candrac.ch
Nyffenegger Marc	3465 Dürrenroth	info@nyffenegger-ofenbau.ch
Porret Colin	2023 Gorgier	colin.p@bluewin.ch
Savoldelli Fernando	7441 Parsonz	moelby@tipic.ch
Schäli Christian	5032 Rohr	christian.schaeli@gmx.ch
Kasper Arthur	4634 Wisen	a.kasper@feusuisse.ch

feusuisse

### B & Q-Kommission Ofenbauer EFZ

Die B & Q-Kommission wacht über die Entwicklung und die Qualität in der beruflichen Grundbildung der Ofenbauer/innen. Vertreter des Bundes, der Kantone, der Unternehmungen, der Arbeitnehmerschaft und der Fachlehrer von feusuisse stellen in dieser Kommission sicher, dass die Grundausbildung aktuell, bedürfnis- und zukunftsorientiert ist.

Rutschmann Christoph	8570 Weinfelden	christoph.rutschmann@stafag.ch
Ingold Charles	4703 Kestenholz	ingold-ofenbau@bluewin.ch
Muri Markus	6002 Luzern	markus.muri@lu.ch
Porret Colin	2023 Gorgier	colin.p@bluewin.ch
Fathi Yael	3003 Bern	yael.fathi@sbfi.admin.ch
Farrér Corsin	4634 Wisen	c.farrer@feusuisse.ch
Piller Mike	4634 Wisen	m.piller@feusuisse.ch

Kanton Luzern

SBFI

feusuisse

feusuisse

**IKFK-ÜK – Kommission Ofenbauer EFZ**

Die Aufsichts- und Kurskommission für die überbetrieblichen Kurse (ÜK) überwacht die Organisation und Durchführung der ÜKs. Ein Vertreter dieser Kommission hat auch Einsitz in der B & Q-Kommission. So ist die Verbindung der drei Lernorte (Betrieb, Fachunterricht und ÜK) sichergestellt.

Rutschmann Christoph	8570 Weinfelden		christoph.rutschmann@stafag.ch
Ingold Charles	4703 Kestenholz		ingold-ofenbau@bluewin.ch
Nyffenegger Marc	4650 Dürrenroth		info@nyffenegger-ofenbau.ch
Porret Colin	2023 Gorgier		colin.p@bluewin.ch
Zimmerli Rudolf	4502 Solothurn	Kanton SO	rudolf.zimmerli@dbk.sd.ch
Farrér Corsin	4634 Wisen	feusuisse	c.farrer@feusuisse.ch
Piller Mike	4634 Wisen	feusuisse	m.piller@feusuisse.ch

**QV-Kommission**

Die QV-Kommission sorgt in Zusammenarbeit mit dem SDBB für das Erarbeiten und das Bereitstellen einheitlicher Prüfungsaufgaben für das Qualifikationsverfahren und ist für den Inhalt der Prüfungen verantwortlich.

Ingold Charles	4703 Kestenholz	Präsident	ingold-ofenbau@bluewin.ch
Moser Isabelle	3001 Bern	SDBB	isabelle.moser@sdbb.ch
Fink Martin	8222 Beringen		fink@fink-weber.ch
Gisler Stefan	8820 Wädenswil		contact@gisler-ofenbau.ch
Nyffenegger Marc	3465 Dürrenroth		info@nyffenegger-ofenbau.ch
Zurbuchen Marco	3800 Unterseen		info@zurbuchen-unterseen.ch
Piller Mike	4634 Wisen	feusuisse	m.piller@feusuisse.ch

**Experten und Zusatzexperten Qualifikationsverfahren Ofenbauer**

Andermatt Frowin	6340 Baar		info@frowin-anderlatt.ch
Andermatt Urs	6340 Baar		urs@frowin-anderlatt.ch
Apotheloz Sébastien	1213 Onex		info@apotheloz.ch
Denzler Adrian	8049 Zürich		adidenzler@bluewin.ch
Duschletta Daniel	8280 Kreuzlingen		info@ofenbau-plattenbelaege.ch
Giger Uve	7188 Sedrun		info@giger-sa.ch
Gisler Stefan	8833 Samstagern		contact@gisler-ofenbau.ch
Good Gregoire	1008 Prilly		gregoire_good@hotmail.com
Hartmann Armin	7233 Jenaz		info@hartmann-jenaz.ch
Ingold Charles	4703 Kestenholz		ingold-ofenbau@bluewin.ch
Marchon Eric	1023 Crissier		info@cheminee-marchon.ch
Nyffenegger Marc	3465 Dürrenroth		info@nyffenegger-ofenbau.ch
Oswald Martin	3604 Thun		oswald_ofenbau@bluewin.ch
Pernet Roger	8266 Steckborn		info@pernet.ch
Reichenbach Rodolphe	3783 Grund b. Gstaad		drag@holzofenau.ch
Stadler Hanspeter	3550 Langnau i. E.		info@kaeser-stadler.ch
Stieger Roger	9450 Altstätten		info@stiegerofenbau.ch
Zurbuchen Marco	3800 Unterseen		info@zurbuchen-unterseen.ch
Zurflüh Simon	3427 Utzensdorf		simon@zurflueh.ch

**Kommission für Qualitätssicherung HFP Ofenbauer-Meister/innen**

HFP steht für höhere Fachprüfung, umgangssprachlich Meisterprüfung. Die QS-Kommission HFP überwacht die Organisation und die Durchführung der Vorbereitungskurse für die HFP. Die QS-Kommission ist nicht nur für die Kurse, sondern auch für die Prüfung (Meisterprüfung) zuständig.

Heusser Michael	8406 Winterthur	Präsident	michael@heusser-ofenbau.ch
Giger Uve	7188 Sedrun		info@giger-sa.ch
Manser Christian	9050 Appenzell		ch.manser@diemansers.ch
Pernet Roger	8266 Steckborn		roger@pernet.ch
Porret Colin	2023 Gorgier		colin.p@bluewin.ch
Piller Mike	4634 Wisen	feusuisse	m.piller@feusuisse.ch

**Experten Höhere Fachprüfung Ofenbauer-Meister/innen**

Andermatt Frowin	6340 Baar		info@frowin-andermatt.ch
Andermatt Urs	6340 Baar		info@frowin-andermatt.ch
Baumann Manuela	8424 Embrach		m.baumann@ganz-baukeramik.ch
Brunner André	5046 Schmiedrued		ab@daetwyler-ofenbau.ch
Denzler Adrian	8049 Zürich		adidenzler@bluewin.ch
Geyer Cornel	9053 Teufen		cgofenbau@free.mhs.ch
Giger Uve	7188 Sedrun		info@giger-sa.ch
Good Patrick	1008 Prilly		patrick@goodcheminees.ch
Heusser Michael	8406 Winterthur		mh@feuerundkeramik.ch
Hoffman Philipp	4418 Reigoldswil		mail@hoffmann-ofenbau.ch
Lechleitner Thomas	6718 Olivone		info@candrac.ch
Manser Christian	9050 Appenzell		ch.manser@diemansers.ch
Pernet Roger	8266 Steckborn		roger@pernet.ch
Porret Colin	2023 Gorgier		colin.p@bluewin.ch
Reichenbach Rodolphe	3780 Gstaad		drag@holzofenbau.ch
Schäli Christian	5032 Rohr		christian.schaeli@gmx.ch
Spiess Martin	5018 Erlinsbach		info@weberofenbau.ch
Stieger Roger	9450 Altstätten		info@stiegerofenbau.ch
Thöni Sandro	7220 Schiers		info@tt-ofen.ch
Von Wyl Marco	6055 Alpnach Dorf		vonwyl@energieundholz.ch
Rüegg Peter	6252 Dagmersellen	feusuisse	p.ruegg@feusuisse.ch
Waldmann Simon	3771 Blankenburg		info@ofenbau-trachsel.ch
Zimmermann Dario	8200 Schaffhausen		dario.zimmermann@allesumdasfeuer.ch
Kasper Arthur	4634 Wisen	feusuisse	a.kasper@feusuisse.ch

**feusuisse-Vertreter in diversen Gremien**

**Pensionskasse SMGV / feusuisse**

Farrér Corsin	4634 Wisen	c.farrer@feusuisse.ch
---------------	------------	-----------------------

**Holzenergie Schweiz**

Rutschmann Christoph	8570 Weinfelden	christoph.rutschmann@stafag.ch
----------------------	-----------------	--------------------------------

**Regionalverantwortliche gemäss Art. 20 Statuten feusuisse**

Mit der anlässlich der DV vom 28. Juni 2019 verabschiedeten Revision der Verbandsstatuten wurde der Verwaltung die Kompetenz für die Wahl der Regionalverantwortlichen übertragen. An den Frühjahrssektionsversammlungen 2019 haben die sich auflösenden Sektionen die untenstehenden Regionalverantwortlichen zur Wahl durch die Verwaltung nominiert.

<b>Region Aare:</b>	Schäli Christian	5032 Rohr	christian.schaeli@gmx.ch
<b>Region BE / FR / OW:</b>	Waldmann Simon	3771 Blankenburg	info@ofenbau-trachsel.ch
<b>Region GR / LI:</b>	Frick Martin	9466 Sennwald	info@ofenbaufrick.ch
<b>Region Nordostschweiz:</b>	von Gunten Marcel	8460 Marthalen	marcel.vongunten@bluewin.ch
<b>Region Nordwestschweiz:</b>	Kohler Christoph	4206 Seewen	info@feuer-design.ch
<b>Region Zentralschweiz:</b>	Andermatt Urs	6340 Baar	info@frowin-andermatt.ch
<b>Region Zürichsee:</b>	Egger Patrick	8604 Hegnau-Volketswil	pe@baugroup.ch
<b>Sektion Ostschweiz:</b>	Jud Dominic	9100 Herisau	dominic.jud@naturhuus.ch
<b>Union Romande:</b>	Good Patrick	1008 Prilly	Präsident patrick@goodcheminees.ch

## Impressum

### HERAUSGEBER

feusuisse  
 Verband für  
 Wohnraumfeuerungen,  
 Plattenbeläge  
 und Abgassysteme  
 Froburgstrasse 266  
 4634 Wisen SO  
 Tel. 062 205 90 80  
 Fax 062 205 90 89  
 E-Mail: info@feusuisse.ch  
 www.feusuisse.ch

### VERLAGSLEITUNG

Corsin Farrér

### REDAKTION

Jil Lüscher  
 jil.luescher@adi-ag.ch

### GESTALTUNG, DRUCK UND VERSAND

ZT Medien AG  
 4800 Zofingen  
 062 745 93 93  
 www.ztmedien.ch

### ERSCHEINUNGSWEISE

Viermal jährlich

### INSERATE

feusuisse  
 Verband für  
 Wohnraumfeuerungen,  
 Plattenbeläge  
 und Abgassysteme  
 (Adresse siehe Herausgeber)

### ABONNEMENTSPREISE

Inland CHF 51.–  
 (inkl. 2,5% MwSt.)  
 Ausland CHF 100.–  
 (inkl. Versandkosten)

### ANLASS / WEITERBILDUNG

#### Verband

Sitzung der TK Abgasanlagen  
 a.o. Mitgliederversammlung  
 Sitzung der TK Ofen- und Chiméebau  
 Mitgliederversammlung  
 Fachtagung  
 Sitzung der Verwaltung 2.23  
 Sitzung der Verwaltung 3.23  
 Sitzung der Verwaltung 4.23  
 KOPAS-Grundkurs  
 ERFA-Kurs  
 Sitzung der Fachgruppe Industrie  
 Lieferantentagung  
 Mitgliederversammlung  
 Fachtagung  
 Mitgliederversammlung  
 Fachtagung

### ORT

**Ort**  
 Rümliang  
 Olten  
 Froburg  
 Sursee  
 Sursee  
 Froburg  
 Froburg  
 Froburg  
 Froburg  
 Froburg  
 Froburg  
 Froburg  
 Sursee  
 Sursee  
 Sursee  
 Sursee  
 Sursee

### DATUM

**Datum**  
 03.03.2023  
 20.03.2023  
 21.03.23  
 13.04.2023  
 13./14.04.2023  
 16.05.2023  
 13.09.2023  
 06.12.2023  
 15.05.2023  
 16.05.2023  
 19.09.2023  
 19.09.2023  
 23.04.2024  
 23./24.04.2024  
 24.04.25  
 24./25.04.2025

#### Anlass / Weiterbildungen

**Geschäftsführermodul (Vorbereitung auf die Fachprüfung/HFP)**  
**Fachschule BodenSchweiz & ISP, Oberentfelden**  
 Lehrgang zur/zum Ofenbauer-Meister/in HFP

### Ort

Froburg

### Datum

**07.06.2022**  
 – **28.02.2023**  
 09.08.2023  
 – 20.09.2024

**Hinweis an feusuisse-Mitglieder:** Bitte teilen Sie uns Ihre Anlässe und Kursdaten zur Veröffentlichung an dieser Stelle mit.

**LERNE OFENBAUER**  
 DER BERUF MIT DEM BESONDEREN KNISTERN

WETSCH DU DE NEU FRÜND VOM #LERNEOFENBAUER

[www.lerneofenbauer.ch](http://www.lerneofenbauer.ch)

fachmagazin Nr. 2 2023

Anzeigeschluss  
 Freitag, 28. April 2023

Erscheint am  
 Mittwoch, 31. Mai 2023

## Inserentenverzeichnis

ASKO Handels AG, Widnau	S. 51	Ohnsorg Söhne AG, Steinhausen	S. 32
Basten Air-Systeme AG, Unterseen	S. 10	PCI Bauprodukte AG, Zürich	S. 51
Bertrams sabu AG, Brügg BE	S. 21	Poujoulat Switzerland SA, Granges	S. 32
hama keramikdesign GmbH, Arbon	S. 33	Schoch Schlosserei GmbH, Schwellbrunn	S. 10
Hans Greub AG, Lotzwil	S. 02	SUVA	S. 22
Ganz Baupkeramik AG, Embrach	S. 24	Tiba AG, Liestal	S. 32
Lohner Ziegelei AG, Lohn	S. 10	TZ-Feuerdesign GmbH, Flüelen	S. 05
Lohner Ziegelei AG, Lohn	S. 52		



die Profis für  
**OFEN CHEMINÉE KAMINE**



Kamin-Hüte  
Aspira, Sairlift  
Basten, Sirius  
Ansatzteile / Übergänge



Abgasleitungen CNS  
Kamin-Sanierungen  
Kesselanschlüsse  
Rohre, Bogen, Briden



Cheminées nach Mass  
Verkleidungen  
mit Schwarz-Stahl  
Cheminée-Verglasungen



Olsberg-Cheminée-Öfen  
Bodenplatten Stahl / Glas  
Rauchrohre steckbar  
Rauchrohranschlüsse



Garten-Decor  
Feuerschalen  
Garten-Grill  
Garten-Cheminée

[www.asko.ch](http://www.asko.ch)

1. Rauchrohre mit Briden
2. Rauchrohre steckbar
3. Zubehör
4. Luftgitter
5. Flexible Alu-Rohre
6. Kaminaufsätze
7. Chromstahlkamine
8. Ofenrohre gebläut
9. Spezialteile
10. Cheminée-Öfen
11. Garten-Grill-Feuerstellen

**ASKO HANDELS AG**

CH-9443 Widnau · Industriestrasse 67  
☎ 071 722 45 45 · Fax 071 722 76 22  
[www.asko.ch](http://www.asko.ch) · [mail@asko.ch](mailto:mail@asko.ch)  
CH-6010 Kriens/LU · Amstutzweg 2

**PCI**<sup>®</sup>  
Für Bau-Profis



**VERLEGEN  
IN LICHT-  
GESCHWINDIGKEIT**

**DER SCHNELLE FLECKLEBER  
PCI NANORAPID**

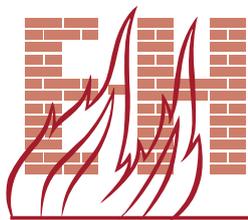


**NEU!**



Der neue Schnellkleber für Keramik- und Naturwerksteinbeläge bietet dank CSA-Technologie ganz neue Möglichkeiten und macht das Verlegen planbarer.

- Lange Verarbeitungszeit bis zu ca. 60 Min. – unabhängig von den Umgebungsbedingungen
- Schnelle Abbindezeit von ca. 90 Min. – volle Belastbarkeit nach ca. 6 Stunden
- Lange Korrigierzeit bis ca. 30 Min. – hoher Verarbeitungskomfort



# LOHNER ZIEGELEI AG

FABRIK FEUERFESTER STEINE UND TONWAREN

## Clevere Produkte für den Ofenbau!

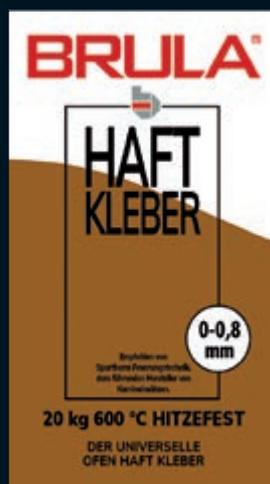
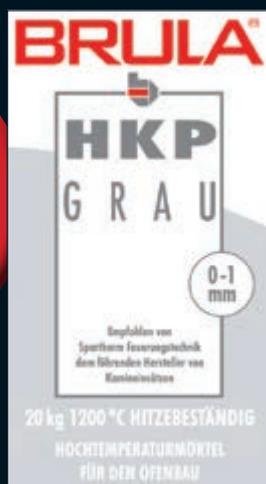
# BRULA®

Grundofen + Speichertechnik • Zugsysteme • Kleinspeicheröfen • Hüllenprodukte  
Sonderbauteile • Verarbeitungsmaterial • Zubehör für den Ofenbau

### BRULA GIBT ES BEI DER LOHNER ZIEGELEI AG!

#### BRULA HKP GRAU

Hochtemperaturmörtel zum Versetzen, Verkleben, Modellieren, Verputzen und Verfugen der Außenhüllen von Kachelöfen, hydraulisch/keramisch, bis 1200 °C, Körnung 0-1 mm



#### BRULA HAFTKLEBER

Hochtemperaturbelastbarer Universal-Haftkleber zum Versetzen, Verspachteln und Verfugen der Außenhüllen von Kachelöfen, hydraulisch, bis 600 °C, Körnung 0-0,8 mm

Für jede Bauweise der richtige Putz und der richtige Mörtel!

Für jede Feuerung die richtige Hülle!



#### BRULAheat

Der Alleskönner unter den Leichtbauplatten! Eignet sich besonders für den Schürzenbereich von Kaminanlagen mit einem 2- oder 3-seitigen Kamineinsatz. Denn hier ist eine gute Wärmeleitfähigkeit und gleichzeitig eine gewisse Speicherefähigkeit gefragt.

#### BRULA Wärmespeicherplatten

BRULA Wärmespeicherplatten sind schwere Speicherplatten. Ideales Einsatzgebiet sind Kombiöfen und Grundöfen, bei denen ein Hüllenprodukt mit sehr hoher Wärmespeicherleistung benötigt wird. Gleichzeitig bieten die BRULA Wärmespeicherplatten eine gute Wärmeleitfähigkeit.



Hüllen-  
produkte  
für den  
Ofenbau

Lohner Ziegelei AG | Vorderdorf 23 | CH - 8235 Lohn / SH  
Tel.: 0041 (0) 52 649 33 18 | Fax: 0041 (0) 52 649 31 68  
Mail: feuerfest@lohnerziegelei.ch | www.lohnerziegelei.ch